

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 44 JOBANGEBOTE! SEITE: 14 - 16

25. OKTOBER 2023

WOCHENBLATT
SI/AUFLAGE 43
GESAMTAUFLAGE 33.855
SCHUTZGEBÜHR 87.423
1,20 €

INHALT:

Jürgen Resch zu Gast
beim „Bahngleisgespräch“ Seite 7

Der Sport Müller über die
Komplexität des Handels Seite 8+9

Packendes Handball
Derby im Mindlestal Seite 10

Rekord-Auftakt der Kinder-
und Jugendliterartage Seite 12

Herbstliche Klänge beim
Stockacher Oktoberkonzert Seite 18

STANDPUNKT



Notfallpraxis

Bei manchen Dingen muss man echt mit dem Kopf schütteln. Dieses Mal sorgt ausgerechnet das Bundessozialgericht mit einem Urteil über Ärzte im Einsatz in sogenannten Notfallpraxen dafür. Denn das Gericht hat entschieden, dass Ärzte, die in der Regel ja Freiberufler sind, ab sofort für ihren Einsatz in der Notfallpraxis, der ja meist rollierend nach einem Notdienstplan erfolgt, sozialversicherungspflichtig sind. Die ersten Folgen: die Kassenärztliche Vereinigung hat eine ganze Reihe dieser Praxen geschlossen, die Praxis am Hegau-Bodensee-Klinikum muss ihre Öffnungszeiten wegen des höchst akuten Personalmangels um drei Tage reduzieren! Und an den verbleibenden Tagen wird die Öffnungszeit auch noch mal stark reduziert. Und das allerbeste an der Meldung, die gegen Abend geschickt wurde: Die Regel gilt schon ab dem heutigen Mittwoch, 25. Oktober. Das ist die Welt, in der wir leben. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Singen/Kreis Konstanz

Wirte laufen Sturm gegen die Mehrwertsteuer-Erhöhung

Sie „brennen“ meist für ihren Beruf und sehen ihn oft als Berufung, aber jetzt haben sie Angst verbrannt zu werden. Denn mit der Aufhebung der Mehrwertsteuersenkungen aus den Coronazeiten sehen sie eine Mehrbelastung auf sich zukommen, die viele von ihnen nun endgültig in die Knie zwingen wird.

von Oliver Fiedler

„Seit Corona war die gesenkte Mehrwertsteuer für viele die einzige Möglichkeit gewesen, noch etwas zu verdienen“, bringt der **Großhändler Georg Netzhammer** auf den Punkt. Und wenn das nun wegfällt, die Preise dadurch nochmals um etwa zwölf Prozent steigen, weil die Mehrwertsteuer von den sieben Prozent zum Jahreswechsel wieder auf 19 Prozent hochgehen würde? Die Berufsorganisation „**DeHoGo**“ (**Deutscher Hotel- und Gaststättenverband**) schlägt dazu ganz laut Alarm. Denn



Manfred Hölzl als Vertreter der Gastronomen im DeHoGo Kreisverband und Heinz-Oskar Stärk als Vertreter der Hoteliers bei der großen Kundgebung für die Beibehaltung der Mehrwertsteuer. Darin wird eine Schicksalsfrage für die Zukunft der Branche gesehen. swb-Bild: Oliver Fiedler

obwohl die Steuersenkung bereits für den Jahreswechsel droht, gibt es noch keine wirkliche Entscheidung, dass die Absenkung weiterlaufen würde. Im MAC in Singen

hatte der Kreisverband der DeHoGo auf Einladung der beiden **Vorsitzenden Heinz-Oskar Stärk** und **Manfred Hölzl** am Dienstag eine recht gut besuchte Protestkundgebung der Gastronomen und

Hoteliers durchgeführt - der Teil einer landesweiten Kampagne ist. Und wie die **SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Lina Seitzl** dort sagte, wird

die Unsicherheit noch einige Wochen andauern. Nach ihren Informationen wolle man in Berlin im Finanzministerium noch die Steuerschätzung im November abwarten. Da es durch die aktuelle Lage auch viele Sparzwänge gebe, müsse man sehen, ob man es sich leisten könne, auf Einnahmen von erwartet drei Milliarden Euro zu verzichten, oder auf der anderen Seite eine andere Kompensationsmöglichkeit zu finden, wo das benötigte Geld noch herkommen könnte, musste sie die Gastronomen trösten. „Obwohl ich auch die Sorgen der Gastronomen verstehe“, wie sie sagte. „Die Diskussion ist in Berlin angekommen“, versicherte Seitzl. Zur Gegenfrage aus dem Publikum war die Abgeordnete allerdings schon zum nächsten Termin verschwunden: Denn die Nachfrage, ob denn jemand ausgerechnet habe, ob man diese drei Milliarden überhaupt zusammen bekommt, wenn weniger umgesetzt wird, oder auch verschiedene Unternehmen den Löffel hinschmeißen müssten, blieb so im Raum stehen.

Fortsetzung auf Seite 13

Konstanz

Robert S. steht ab November vor Gericht

In dem Fall der vermissten Jasmin M. aus Eigeltingen geht es nun vor Gericht. Am 9. November beginnt vor dem Landgericht Konstanz die Verhandlung gegen deren Ex-Partner Robert S. Ihm wird Körperverletzung und Nachstellung mit Todesfolge vorgeworfen. Der 43-Jährige soll sich in der Nacht auf den 19. Februar Zutritt zu der Wohnung der damals 21-Jährigen verschafft und sie später getötet haben. Anschließend soll er den Leichnam, der bis heute nicht gefunden wurde, an unbekannter Stelle abgelegt haben.

Für die Verhandlung, für die derzeit 13 Verhandlungstage angesetzt und 32 Zeugen sowie ein Sachverständiger geladen sind, hat das Gericht eine Verfügung erlassen, die Geräte, die für Aufnahmen jeder Art genutzt werden können, im Sitzungssaal verbietet. Darin eingeschlossen sind auch Mobiltelefone. Vor Betreten des Gerichtssaals wird eine Personendurchsuchung stattfinden, heißt es in der Verordnung. Zutritt wird nur mit gültigem Personalausweis oder Reisepass gestattet.

Tobias Lange

- Anzeigen -

ZZZ...

Ein gemütlicheres Beratungsgespräch finden Sie in Singen nirgends!

SINGEN LOVES ME.

Das Video das zeigt, was Betten alles können auf der Website: www.singenlovesme.de

- Anzeigen -

MÖBEL ROGG

-13% auf ALLES!

*Weitere Informationen finden Sie in der Beilage im heutigen Wochenblatt!

Singen

EIN ERFOLGSMODELL

Der Sport Müller ist aus der Hohentwielstadt Singen nicht mehr wegzudenken. Dass es so weit kam, war nicht selbstverständlich. In der Reihe „Unternehmen & ihre Familien“ beschäftigt sich das WOCHENBLATT in dieser Ausgabe mit dem Sportfachgeschäft und wie es zu dem wurde, was es heute ist. **Seiten 8+9.**



Mit **über 1.000** Jobs aus der Region unter: jobs.wochenblatt.net

Radolfzell

HANDWERK HAND IN HAND

Aus Radolfzell für die ganze Region: Die Radolfzeller Handwerker sind mit ihrem gemeinsamen Auftritt nicht mehr wegzudenken. Diese Kooperation über die Gewerke hinweg bringt auch den Kunden Vorteile. Mehr zu diesem besonderen Zusammenschluss von Erfahrung, Kompetenz und Wissen gibt es auf **Seite 22.**

RS RECK
ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
mit verstellbaren, die Sonne ab

Unsere Produkte

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Unsere neue Anschrift:
Daimlerstr. 11 • 78256 Steißlingen
Tel. 0 77 38 - 29 69 70
info@reck-sonnenschutz.de

- Anzeigen -



PR-News (Anzeige)

Ihre Reise beginnt bei uns

Nautic-Camper: Verkauf-Vermietung-Service

Camper-Beratung auf Wellenlänge

Vom malerischen Bodensee hinaus in die Welt. Nautic Camper öffnet die Türen zu grenzenloser Freiheit und unvergesslichen Abenteuern. Mit unserem breiten Angebot an hochwertigen Campern können Sie die Welt erkunden. Ihr Camper von Nautic Camper steht bereit, um Ihnen den Komfort und die Flexibilität zu bieten, die Sie verdienen.

Wir setzen auf Beratungskompetenz, die den Unterschied ausmacht. Wir bieten nicht nur erstklassige Beratung, sondern auch ein familiäres Umfeld. Unser erfahrenes Team steht Ihnen zur Seite, um sicherzustellen, dass Sie nicht irgendeinen Camper finden, sondern den perfekten Camper, der Ihren individuellen Bedürfnissen und Wünschen entspricht. Von der ersten Kontaktaufnahme bis zur Fahrzeugübergabe nehmen wir uns die Zeit, um Ihre Fragen zu beantworten und Sie umfassend zu beraten.

Camper-Miettouren perfekt positioniert

Dank unserer idealen Lage in Grenznähe zu Österreich und der Schweiz haben sie unendliche Möglichkeiten faszinierende Routen und Orte zu entdecken. Lassen Sie sich vom Bodensee verzaubern oder er-



Nautic-Camper KN-Dettingen am Bodensee

Foto: © Bildarchiv, Nautic Camper

kunden Sie die einmalige Berglandschaften - Sie können nur die richtige Entscheidung treffen mit einem Mietfahrzeug von Nautic Camper.

perfekten Service liegt. Mit unserem Meisterservice bleiben Sie jederzeit startklar.

Camper-Boutique stilvoll leben

Entdecken Sie die Welt für Camper in unserer exklusiven Nautic Camper Boutique. Hier finden Sie eine handverlesene Auswahl an Camper-Artikeln. Tauchen Sie ein in eine Welt voller Stil und Eleganz, wo jedes Detail sorgfältig kuratiert wurde. Von hochwertiger Outdoor-Ausrüstung bis hin zu stilvollen Wohnaccessoires - unsere Boutique bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihren Camper mit exklusiven Schätzen zu bereichern.

Text: © Frau Huff, Nautic Camper

ENGLER

Angebote vom 27.10. bis 02.11.2023

Auf Ihr Kommen freuen sich Familie Engler und Mitarbeiter*innen.

Kalbfeischleberwurst
fein abgeschmeckt

100 g
1,59 €

Roastbeef
von der Färsse

100 g
3,69 €

Pfefferbeisser
über Buchenholz geraucht

100 g
1,49 €

Hähnchenbrustfilet
natur und gewürzt

100 g
1,69 €

Jagdwurst
mit viel Magerfleisch

100 g
1,69 €

Unser Käse der Woche
Appenzeller
50% i. Tr.

100 g
2,29 €

SAMSTAGSKNALLER
am 28.10.2023

Rindertafelspitz
ideal zum Sieden und Schmoren

100 g
1,69 €

www.engler-metzgerei.de | info@engler-metzgerei.de

Nehmen Sie sich die Zeit zum Travern..

Wir kümmern uns um alle Abläufe.

Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2
07731/917036

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 - 96589700 oder docdirekt.de

Horizont - Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 07731/ 96970-780 oder per E-Mail: koordination@hospizdienst-horizont.info

Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222

Frauenhaus Notruf: 07732/57506

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Sozialstation: 07732/97197

Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:

Entstörung Strom/Wasser/Gas/

Wärme: 0800/8008-991

Internet und Telefonie: 0800/8008-993

Thüga Energienetze GmbH:

0800/7750007* (*kostenfrei)

Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150

24-h-Servicenummern:

Gas 07771/915511

Strom/Wasser 07771/915522

Tierschutzverein: 07731/65514

Tierfriedhof Singen/

Tierbestattung: 07731/921111

Mobil 0173/7204621

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801

Tierheim: 07732/7463

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277

Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe

Einsatzleitungen:

Singen-Rielasingen-Höri-

Gottmadingen-Hilzingen-Engen

07774/2131424

Unitymedia/Kabel-BW:

0800/7001177

(*kostenfrei)

Aach

Wassermeister

Stadtwerke Engen 07733/948040

Elektrizitätswerk Aach,

Volkertshausen, Eigeltingen

Störungannahme: 0800/3629477

Engen

Polizeiposten: 07733/94 09 0

Bereitschaftsdienst der Engener

Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen

Wasserversorgung:

Pumpwerk Binningen:

07739/309, 07736/7040

Am Wochenende/nachts:

0172/740 2007

Gottmadingen

Wasserversorgung: 07731/908-0

(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)

tagüber: 07731/908-125

Polizeiposten: 07731/1437-0

Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen

Wasserversorgung: 0171/2881882

Stromversorgung: 07733/946581

Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen

Wasserversorgung: 07731/908-0

(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)

tagüber: 07731/908-125

Strom: 0041-52/6244333

Steiblingen

Polizeiposten: 07738/97014

Gemeindeverwaltung: 92930

Stromversorgung Gemeindewerke

in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833

(kostenfrei aus dem Festnetz) und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

28.10./29.10.2023

Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

01.11.2023

Dr. Böhm/Helm, Tel. 07732/56667



www.wochenblatt.net/werbewirkung
WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!



LBS

Jetzt Zinsen sichern!

Bezirksleiter Markus Korhummel

Tel. 07731 9095 12

Markus.Korhummel@lbs-sued.de

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singerer Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36
Verlegerin/Geschäftsführung
Carmen Frese | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber/Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

https://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 55a ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...
A*B*C SODWEST Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
BVDA
ADA
WOCHENBLATT

SINGERER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE
Einlösbar in über 60 Singerer Geschäften!
Sie können den Singerer Geschenkscheck erwerben bei:
DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH
78224 Singen | Im Gambrinus 2
(Die Ausgabestelle für den Geschenkscheck ist an der Kasse Scheffelstraße)
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr

Markenparfums
Donnerstag, 26. Oktober von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag, 27. Oktober von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag, 28. Oktober von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
>> Duftschnäppchen <<
NEU: Bohlinger Straße 25
78224 Singen
Tel. 0 77 31- 91 77 81

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
» W O C H E N B L A T T «

SCHULER Edelmetalle
wir handeln mit Werten
Gold + Silber (An- und Verkauf)
Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.
Verkauf von Münzen und Barren
Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Ersparnis mit Edelmetallen!
Kostenfreie Hotline: 0800 / 8866889
Überlingen • Münsterstr. 42 (ggb. Sanitätshaus) Mi. + Do. 10:00 - 13:00Uhr, 14:30 - 16:30Uhr
Konstanz • Katzgasse 13 (neben Volkshochschule) Di. + Fr. 10:00 - 13:00Uhr, 14:30 - 16:30Uhr
VS-Villingen • Bickenstraße 4 (ggb. Optik Fielmann) Dienstag von 9:30 - 12:30Uhr, 13:30 - 16:30Uhr
Goldankauf Münzhandel Anlagegold

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de
knackige Wienerle auch als Partywienerle 100 g 1,38
Rohpolnische/Bergkraxler deftige Halbdauerware 100 g 1,55
saftiger Bauernschinken der Kochschinken mit dem kleinen Fettrand 100 g 1,88
Schweinekotelett mager oder durchgewachsen 100 g 1,05
Kasseler Hals geräuchert in Scheiben oder am Stück 100 g 1,35
Rinderbeinscheibe saftiges Suppenfleisch mit Markknochen 100 g 1,08
Handwerkstradition seit 1907



von der WOCHENBLATT-Redaktion



swb-Bild: André Kowalski

Erst Freud, dann Leid. So könnte man die lang ersehnte Teilnahme der **Steiflinger Sängerin Nicole Scholz** beim deutschen Musikformat „The Voice of Germany“ beschreiben, welche kürzlich auf ProSieben ausgestrahlt wurde. Nach ihrem Erfolg bei den „Blind Auditions“ scheiterte die 27-Jährige, die im Team von **Giovanni Zarrella** unterkam, nur knapp in den „Battles“ im Duell gegen ihre Konkurrentin **Lizi Gozlishvili**. „Ich bin nicht traurig darüber, sondern sehr dankbar und stolz und werde weiterhin für meinen Traum kämpfen“, so Scholz. Dabei sei es für sie völlig offen, ob sie in nächster Zeit irgendwann wieder bei „The Voice“ teilnehmen möchte. „Ausschließen möchte ich das nicht.“

Helmut Wessendorf, Ehrenvorsitzender des **Singener Handelsverbandes** konnte in diesen Tagen mit großer Freude die Nachricht des Präsidenten des Südbadischen Handelsverbandes persönlich an seinen Nachfolger, **Hans Wöhrle** (Vorsitz von 2014 bis 2023)



swb-Bild: Privat

überreichen. Der **Präsidialrat des Handelsverbandes Südbaden** hat das ehrenamtliche Engagement und die besonderen Leistungen von Hans Wöhrle gewürdigt und ihn zum **Ehrenvorsitzenden** ernannt. Hans Wöhrle habe die Interessen der örtlichen Händler in vorbildlicher Weise in der Öffentlichkeit, in Gesprächen mit Oberbürgermeistern und gegenüber der Verwaltung vertreten. Er habe sich als Bindeglied zwischen Singen Aktiv und den Mitgliedern sowie den Behörden und Verbänden engagiert,

sei immer ansprechbar gewesen und durch seine Kompetenz seien sehr gute Verbesserungsvorschläge erarbeitet worden.

Die **Singener Wählervereinigung „SÖS“ (Singen Ökologisch Sozial)** hat ihre im Frühjahr gestartete Krokus-Aktion erfolgreich umsetzen können. Mit dem Ziel, rund 6.000 Krokuszwiebeln auf öffentlichen Flächen, zumeist im Bereich von Schulen in diesem Herbst zu setzen, damit sie ab dem kommenden Frühjahr die Frühblüher eine wertvolle Funktion als Bienenweide übernehmen können ist fast abgeschlossen. Am Montag fand am Schulhof der



swb-Bild: Oliver Fiedler

Hebelschule in Singens Süden eine weitere Setzaktion statt, sogar mit von der Technik AG der Schule gestalteten Pflanzhölzern. Insgesamt habe man die Aktionen an sechs Schulen in Absprache von „Grün und Gewässer“ der Stadt Singen durchgeführt, sagte Birgit Kloos, Gemeinderätin der SÖS. Bei den Pflanzaktionen konnte die SÖS mit Gemeinderätin Silke Stockbrand auf eine Garten-Expertin aus den eigenen Reihen setzen. Für die Aktion wurde mehrmals mit einem Infostand in der Fußgängerzone um Spenden geworben. Der größere Teil der Aktion wird aber doch von den Mitgliedern der Wählervereinigung selbst finanziert.

Was passiert vor Ihrer Haustüre?

Was planen, organisieren Sie in Ihrem Ort?
Was ist Ihnen wichtig?

Egal ob Fest, Vereinsnachricht oder anderes Lokalgeschehen, senden Sie uns gerne ein paar Zeilen als Bericht darüber und ein Bild an: **wochenschau@wochenblatt.net**. Die einkommenden Texte werden auf **www.wochenblatt.net** veröffentlicht.

Und: Woche für Woche wählt die Redaktion aktuelle Meldungen für die Wochenschau von dieser Seite aus.

Singen

Mit elf Gruppen durch die siebte Theaternacht

Am 17. November ist es wieder soweit: Dann steigt nämlich die siebte Auflage der Theaternacht in der Singener Innenstadt.

von Oliver Fiedler

Insgesamt elf Theatergruppen aus der Stadt und Region werden dabei von 17 bis 23 Uhr an sieben Veranstaltungsorten immer wieder auftreten, um das Theaterfest auch möglichst vielen Zuschauern und Besuchern zugänglich zu machen, sagte **OB Bernd Häusler**. Ganz wichtig sei, dass man hier den Bogen von dem professionellen Ensemble der Färbe über Schultheatergruppen bis hin zu Amateurgruppen spannen könne für ein Singener Gesamtkunstwerk.

Vielfältige Inszenierungen

Das Rathaus selbst werde in diesem Jahr erstmals nicht bespielt, was auch daran liege, dass der Bürgersaal für eine Fotoausstellung der Lichtbildergruppe belegt ist, sagte **Kulturamtsleiterin Catharina Scheufele**. Dafür konzentrierte man zum Teil mehreren Gruppen auf den anderen Standorten. Das **„Theatre de Lux(e)“ des Hegau-Gymnasiums** hat sich die diesjährige Stolpersteinverlegung vorgenommen und hierfür auch Material aus dem jüdischen Museum Gailingen besorgt, um über szenische Lesungen die Zeit von damals mit den Tagebüchern des **Schülers Heinz Heilbronn** lebendig werden zu lassen. Das **Theater „tACTlos“** und die **„Theatäter“ des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums** haben sich Michael Endes „Momo“ in Szenen vorgenommen, was in der Gems zur Aufführung kommt und bereits zum Theater-



Die Akteure der Singener Theaternacht freuen sich auf insgesamt 46 Auftritte, die am 17. November von den 11 Gruppen an sieben Orten gegeben werden. Es ist die inzwischen siebte Auflage des Events.

swb-Bild: Oliver Fiedler

fest in Engen an vier Orten aufgeführt wurde. Im Hegau-Gymnasium wird auch das **„Theater 88“ aus Ramsen** auftreten, mit einer auf die Schweiz adaptierten Version der „Revisorin“ von Gogol. „Das wird ganz rasant und auch sehr witzig“, wird von **Matthias Brüsch** von der traditionsreichen Theatergruppe versprochen. Im Hegau Museum wird die Gruppe **„Die Schausprecher“** mit **Josef Vossenkuhl** und **Susanne Breyer**

angekündigt: Sie gehen auf den Briefwechsel zwischen **Ingeborg Bachmann** und **Max Frisch** ein, der aktuell auch Stoff für einen Kinostreifen ist. In der Lobby des „Holiday Inn Express“ wird das **„Theater vor Ort“** das selbst entwickelte Stück „Königin Lear“ zeigen. Ein Stück, das einmal 2020

auf die Bühne kommen sollte, nun aber mit diesen Szenen seinen Abschluss finden werde.

„Letztes Feuerwerk“ von den „Impro Singers“

2016 hatten sich die **„Impro Singers“** zur Theaternacht gegründet. Ihr Auftritt in der Gems in Singen wird nun sozusagen als „letztes Feuerwerk“ der Abschied sein, sagte **Cordula Mächler**. Die Gruppe wolle sich nach vielen gemeinsamen Jahren anders orientieren.

Ebenfalls in der Gems wird das **„Theater in der Gems“** ein Tanztheater zeigen, kündigte **Davina Wölfe-Obitz** an. In der Basilika der „Färbe“ wird mit der Theater-

gruppe von **Nete Mann** „Drei alte Männer wollen nicht sterben“ von drei Frauen gespielt, welches ein philosophisches Kammerspiel und Kinderstück zugleich ist. Im Walburgissaal wird die Theatergruppe **„Pralka“** Szenen aus „Das Hotel zu den zwei Welten“ spielen, verriet **Christine Neu**. Das Stück tourt gerade erfolgreich durch verschiedene Spielstätten in der Region. In der Färbe wird die erfolgreiche Kooperation des Ensembles unter der Leitung von **Cornelia Hentschel** und der Ballettschule unter der Leitung von **Ines Kuhlicke** mit Szenen aus der „Rocky Horror Picture Show“ für überschäumende Stimmung sorgen. Das Theater präsentierte erste Szenen schon in Engen. Man habe lange an den Spielplänen gefeilt, sodass man sich einiges an diesem Abend anschauen kann. Die Stücke dauern jeweils zwischen 15 und 30 Minuten, der Eintritt ist wieder frei.

Singen

InSi blickt in die Zukunft

Zum zweiten Mal innerhalb von vier Monaten musste das **Singener Integrationsnetzwerk „InSi“** zu einer Hauptversammlung einladen, da bei der ordentlichen Mitgliederversammlung die Bilanzen von 2021 und 2022 noch nicht behandelt werden konnten. Inzwischen hat der Verein auch ein Steuerbüro mit ins Boot genommen, da auch Lohnbuchhaltung für den Verein dazu gekommen ist. Hatte der Verein für 2021 noch über Einnahmen und Ausgaben von rund 25.000 Euro zu bilanzieren, ging des 2022 schon um 54.000 Euro und Löhne in einer Größenordnung von rund 30.000 Euro.

Natürlich wurde die Versammlung auch für eine weitere Zwischenbilanz genutzt, zumal sich aktuell



Eines der neuen Erfolgsmodelle des Vereins ist der „Bewerbungstreff“. Im Bild **Leila Mohammadi**, **Mona Schramm** (Leitung), **InSi-Vorsitzender Bernhard Grunewald** und **Galina Gerber**. swb-Bild: Verein

Krise an Krise reiht, was immer neue Erfordernisse bedeute. Jetzt hat sich mit dem Beben in Afghanistan eine neue Herausforderung

ergeben und auch nach dem Angriff durch die Hamas auf Israel sind Aktionen in Vorbereitung, die dann aber auf beiden Seiten der

Grenze helfen sollten, so **Bernhard Grunewald**.

Als absoluter Erfolgsfaktor habe sich das Bewerbungstraining erwiesen, das InSi mit der **Vorstandskollegin Mona Schramm** beim Bürgerzentrum in der Marktpassage anbietet. Rund 300 solcher Trainings habe man inzwischen durchgeführt. Gestartet wurde auch eine Aktion „Jede Stimme zählt“, bei der Menschen mit migrantischen Wurzeln dazu animiert werden sollen, sich an den Kommunalwahlen zu beteiligen.

Wie es mit dem Verein InSi weiter gehen soll, das wird dann Gegenstand einer „Zukunftskonferenz“ sein, die für den 5. November in der Stadthalle Singen anberaumt ist. Oliver Fiedler



Fundsachen werden online versteigert

Die Online-Fundsachen-Versteigerung der Stadt Singen beginnt am Donnerstag, 23. November, um 17 Uhr und dauert zehn Tage.

Die Fundsachen, die im Stadtgebiet verloren wurden, können ab dem morgigen **Donnerstag, 26. Oktober**, besichtigt werden. Für das Mitbieten ist eine kostenfreie Registrierung erforderlich unter www.sonderauktionen.net.

Alle Empfangsberechtigten wer-

den aufgefordert, bis zum **22. November 2023** beim Bürgerzentrum Singen ihre Rechte an den zur Versteigerung stehenden Fundsachen geltend zu machen (Rechtsgrundlage: § 980 BGB). Fundsachen, die trotz öffentlicher Bekanntmachung nicht von ihrem Eigentümer abgeholt wurden, kommen dann ab dem 23. November 2023 online zur Versteigerung.

Kontakt: Stadtverwaltung Singen, Bürgerzentrum, August-Ruf-Straße 11-13, 78224 Singen, Telefon 07731/85-606, E-Mail: fundamt@singen.de

In der Innenstadt werden Passanten gezählt

Die Stadt Singen will das Geschehen in der Innenstadt noch besser kennen und verstehen lernen. Deshalb wurden in der Innenstadt Geräte aufgehängt, die die Passanten zählen.

Möglich macht dies eine patentierte Technologie, „Smart City Analytics“ der Firma Ariadne Maps aus München. Deren Geräte erfassen anonym die Funkdaten der Handys kleinräumig in ihrem jeweiligen Umkreis. Dadurch kann täglich rund um die Uhr erfasst werden, wie viele Menschen sich in welchem Abschnitt der Fußgängerzone aufhalten und wie diese sich dort bewegen. Dies ermöglicht Erkenntnisse, wie viele Menschen in der Innenstadt sind, wie lange sie sich dort aufhalten und in welchen Bereichen sie sich schwerpunktmäßig bewegen.

Alle Daten werden entsprechend der datenschutzrechtlichen Vorgaben erhoben und ausgewertet. Dies ermöglicht es der Stadt Singen laut Oberbürgermeister Bernd Häusler, „objektiv besser zu verstehen, in welchen Abschnitten der Innenstadt möglicherweise Handlungsbedarf besteht“. Bislang habe man sich dabei eher auf Beobachtung und subjektive Einschätzung verlassen, so der OB.

Wirtschaftsförderer Oliver Rahn ist überzeugt, dass „mit der nun geschaffenen Möglichkeit, Bewegungsmuster zu erstellen, ein viel klareres und detaillierteres Bild entsteht, als wenn Passanten einfach nur manuell gezählt werden“. Die



Die anonyme Passantenzählung in der Innenstadt soll für die Dauer von rund drei Jahren erfolgen. Foto: Büro Klare

Zählung soll nun für rund drei Jahre permanent erfolgen.

Das Projekt ist Teil des Bundesförderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“, das einen Großteil der Kosten im mittleren

fünftelligen Bereich fördert. Singen zählt zu den ausgewählten Städten, die von diesem Förderprogramm profitieren und kann zwischen 2022 und 2025 zahlreiche Innenstadtprojekte mit finanzieller Unterstützung des Bundes durchführen.

Zusätzlicher Pendelbus an Allerheiligen

An Allerheiligen bieten die Stadtwerke Singen wieder einen zusätzlichen Pendelbus zwischen Bahnhof und Waldfriedhof an. Dieser Pendelverkehr ist in den Fahrplan der Linie 10 integriert.

Abfahrtszeiten der Linie 10 ab ZOB, Bussteig K: Jede halbe Stunde von 10.05 bis 16.35 Uhr.

Abfahrtszeiten ab Waldfriedhof: Jede halbe Stunde von 10.22 bis 16.52 Uhr.

Sammlung der Kriegsgräberfürsorge

Am Mittwoch, 1. November (Allerheiligen), wird am Eingang des Waldfriedhofs vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge eine Sammlung und ein Verkauf von Grabkerzen organisiert. Die erzielten Einnahmen kommen der wichtigen Arbeit des Volksbundes zugute.

Wanderausstellung „Was heißt schon alt?“

Die Wanderausstellung des Familienministeriums „Was heißt schon alt?“ kann noch bis zum 30. Oktober im Foyer des Rathauses besichtigt werden.

Die 18 Fotos sind bei einem gleichnamigen Wettbewerb des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend entstanden, sie setzen sich auf unterhaltsame Art mit dem Thema auseinander und regen zum Nachdenken an.

Selber kostenfrei eintragen Veranstaltungskalender für Senioren

Wer eine Veranstaltung für Seniorinnen und Senioren in Singen anbietet, hat die Möglichkeit, diese für den Veranstaltungskalender im ersten Halbjahr 2024 kostenfrei einzutragen.



Ein Formular zum online Ausfüllen steht bis Montag 20. November 2023, zur Verfügung. Bitte nur Veranstaltungen vom 1. Januar bis 30. Juni 2024 eintragen.

Für weitere Informationen steht Laura Casola gerne zur Verfügung: Telefon 07731/85-709 oder Laura.casola@singen.de



Kinder- und Jugendliteraturtage

Ein großes Lesefestival für junge Leute

Unter dem Motto *#mehr als lesen* finden die **28. Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtage** in unserer Region statt. Zahlreiche Veranstaltungen rund ums Lesen laden zum Mitmachen ein:

- Freitag, 27. Oktober, 20 Uhr: Kinderbuchtipps einer Bloggerin in der Buchhandlung Thalia im Cano (für Erwachsene)
- Samstag, 28. Oktober, 11 Uhr: Alexander Steffensmeier liest aus „Kuh Lieselotte“ in der Stadtbücherei
- Samstag, 28. Oktober, 15 Uhr: Der Vorlesefriseur Danny Beuerbach kommt ins Cano
- Montag, 30. Oktober, 15 Uhr: Kostenlose Haarschnitte bei Friseur Önder
- Dienstag, 31. Oktober, 15 Uhr: Kostenlose Haarschnitte bei Cube Hairdresser
- Dienstag, 2. November, 14 Uhr: Workshop „Kennenlernen meiner Stimme“ in der Färberei
- Freitag, 3. November: Comic-

Workshops in der Stadtbücherei

- Samstag, 4. November, 10 Uhr: Manga-Zeichenworkshop in der Stadtbücherei
- Samstag, 4. November, 10 Uhr: Schreibworkshop Kreatives Schreiben in der vhs Singen
- Montag, 6. November, 15.30 Uhr: Workshop „Das ABC der deutschen Handschrift“ im Stadtarchiv



- Dienstag, 7. November, 19 Uhr: Vortrag „Social Media – Chancen und Risiken für mein Kind“ im Wichernsaal der Luthergemeinde
- Weitere Informationen und Details zur Anmeldung unter www.kj-literaturtage.de/Programm-Singen/



Rudolf Wachter, Gebrochener Raum 4, 2006, Pappel. Foto: Paul Königer.

Kunstmuseum Singen

Ausstellungs-Eröffnung „Rudolf Wachter“

Alle Interessierten sind zur Ausstellungseröffnung „Rudolf Wachter. Ich arbeite mit Holz – Das Holz arbeitet mit mir“ am Sonntag 29. Oktober, um 11 Uhr ins Kunstmuseum Singen herzlich eingeladen. Der Leiter des Kunstmuseums Christoph Bauer übernimmt die Begrüßung, Dr. Stefanje Weinmayr führt in die Ausstellung ein.

Der Bildhauer Rudolf Wachter (1923 Bernried am Bodensee – 2011 München) fand in den 1970er-Jahren zur Holzbildhauerei. In nur vier Jahrzehnten schuf er ein Werk, das ihn zu einem Erneuerer der Holzskulptur im 20. Jahrhundert machte. Wachter gestaltet einfache, dabei grundlegende Arbeiten, in denen Natur und Kunst symbiotisch zusammengehen: „Ich arbeite mit dem Holz und das Holz



arbeitet mit mir“, so sein Credo.

Das Kunstmuseum Singen zeigt die Werkschau zum 100. Geburts-

tag Rudolf Wachers in Kooperation mit dem Nachlass Wachter, dem Museum Lothar Fischer Neumarkt i.d.OPf., der Akademie der Schönen Künste München und der Galerie Werner Wohlhüter Leibertingen-Thalheim.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 14 - 18 Uhr, Samstag und Sonntag 11 - 17 Uhr, Feiertag wie jeweiliger Wochentag (außer: 24., 25. 26. und 31. Dezember und 1. Januar 2024 – geschlossen). Die Ausstellung ist rollstuhlgängig.

Eintritt: 5 Euro/3 Euro ermäßigt; donnerstags Eintritt frei. Der Besuch des Foyers mit Shop und Café ist frei.

Weitere Infos unter www.kunstmuseum-singen.de

„Natur nah dran“: Robuste Wildstauden für Wildbienen

Im Rahmen des Programms „Natur nah dran“ des Landes Baden-Württemberg gestaltet die Stadt Singen aktuell naturnahe Grünflächen zur Förderung von Wildbienen und zur Anpassung an ein sich änderndes Klima. – Die Stadt hatte sich erfolgreich für dieses Landes-Programm beworben. Sechs Grünflächen in der Stadt werden neu gestaltet, darunter zwei Wiesestreifen am Rathaus, Straßenbegleitbeete in der Steißlinger Straße und am Berliner Platz, ein Teil des Tuttlinger Platzes, Flächen an der Tittisbühlschule und Straßenbeete an der Ecke Ekkehard-/Ringstraße.

Die Neugestaltung folgt dem bewährten Konzept „Natur nah dran“, entwickelt vom NABU Baden-Württemberg und dem Naturgartenplaner Reinhard Witt. Dabei wird der vorhandene Boden durch eine Mischung aus Schotter und Kompost ersetzt, um eine unkrautfreie, nährstoffarme Substratschicht zu schaffen, in der die neue Bepflanzung gedeihen kann. Die Beete erfordern künftig nur wenig Pflege und werden mit Wildstauden und Wildblumenzwiebeln bepflanzt, um

Lebensräume und Nahrung für Wildbienen, Schmetterlinge, Insekten und Vögel zu bieten.

Für OB Bernd Häusler ist es wichtig, die Artenvielfalt in Singen zu fördern. Er möchte die Bürgerinnen und Bürger dazu ermutigen, auch in ihren eigenen Gärten, auf Balkonen und Terrassen mehr Wild-

stauden und Wildblumenzwiebeln für die heimische Tierwelt zu pflanzen.

Insgesamt werden auf den neuen

Flächen in Singen fast 900 Wildstauden und über 13.000 Wildblumenzwiebeln gepflanzt, ergänzt durch Saatgutmischungen für eine reiche Begrünung im nächsten Jahr.

Die ausgewählten Pflanzen sind an trockenwarme Bedingungen angepasst, erfordern während der Anwachsphase im nächsten Frühjahr zwar eine gewisse Menge an Feuchtigkeit. Später können sie jedoch weitgehend ohne Bewässerung gedeihen, wobei sie in sehr trockenen Perioden oberirdisch absterben und nach Feuchtigkeitszufuhr erneut sprießen.

Das Projekt „Natur nah dran“ wird hauptsächlich von den Technischen Diensten der Stadt umgesetzt, tatkräftig unterstützt von der Initiative Stadtgrün, der BUND-Gruppe Singen und der Schüler-/Bio-AG des Hegau-Gymnasiums, die sich an Pflanz- und Pflegearbeiten beteiligen.

Für die Planung und Ausführung des Projekts erhält die Stadt eine Förderung von 15.000 Euro vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg. Seit dem Projekt-Start auf Landesebene haben schon über 75 Kommunen in Baden-Württemberg öffentliche Grünflächen nach dem Konzept „Natur nah dran“ umgestaltet.



„Natur nah dran“: Viele engagierte Akteure tragen zu einer grüneren und noch lebenswerteren Stadt Singen bei. Insgesamt werden sechs Grünflächen im Sinne der Förderung der Artenvielfalt neu gestaltet.

Round Tabler haben ein Herz für Kinder

Über eine erneute großzügige Spende von Round Table 119 konnte sich Prof. Dr. med. Andreas Trotter, Chefarzt der Singener Kinderklinik, freuen: die Round Table-Freunde Florian Stein, Niki Riede, Maximilian Burkart und Heiko Stärk brachten zwei Spenden über jeweils 1.119 Euro vorbei, mit denen die Arbeit von Klinikclownin Tillie sowie die Arbeit auf der Frühgeborenen-Station unterstützt werden sollen. Das Geld kam im Rahmen einer gut besuchten Hohentwielles-After-Show-Party im Round Table-Vereinslokal Westend zusammen.

Prof. Trotter freute sich über die wiederholte Unterstützung der Round Tabler, denn ohne soziales Engagement und die Spendenbe-

reitschaft der Bevölkerung sei Vieles im Krankenhaus nicht möglich. Das gilt auch für die Kinderklinik. Hier besucht Klinikclownin Tillie seit über 20 Jahren jeden Donnerstag die kleinen Patienten. Dabei schenkt sie Lachen und Freude. All das trägt zur Genesung bei, ist sich Prof. Trotter sicher. Auch auf der Frühchen-Station gibt es immer wieder wünschenswerte Projekte, die nur mit Hilfe von Spendengeldern finanziert werden können.

Das Singener Netzwerk Round Table unterstützt schon länger regelmäßig gezielt Vorhaben zu Gunsten von Kindern und Jugendlichen, das Geld wird während des Jahres bei verschiedenen Aktionen erwirtschaftet.



Florian Stein, Heiko Stärk, Niki Riede und Maximilian Burkart von Round Table 119 brachten zwei Spenden in die Kinderklinik des Singener Krankenhauses, die Prof. Andreas Trotter gerne entgegennahm.

Infoveranstaltung zur Betreuung

Eine Informationsveranstaltung zum Thema ehrenamtliche rechtliche Betreuung findet am Dienstag, 7. November, um 19 Uhr in der AWO-Geschäftsstelle Singen (Heinrich-Weber-Platz 2) statt.

Der AWO-Betreuungsverein Kompass gibt einen Überblick über die vielseitige Tätigkeit der Betreuer und das gerichtliche Betreuungsverfahren.

Der Verein informiert auch über Versorgungsmöglichkeiten wie beispielsweise Betreuungsvorgänge, Vor-

sorgevollmacht und Patientenverfügung. Mit diesen Erklärungen kann jede Person schon in gesunden Tagen seine Wünsche für den Fall seiner Hilfsbedürftigkeit festlegen, sie sind ein wichtiger Bestandteil der individuellen Vorsorge.

Die Informationsveranstaltung richtet sich an alle, die sich vorstellen können, eine Betreuung zu übernehmen. Willkommen sind vor allem die neu bestellten ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer sowie Bevollmächtigte.

Hallenbad

Sonderöffnungszeiten des Hallenbades in den Herbstferien und im November:

- Sonntag, 29. Oktober: 8 - 18 Uhr
- Montag, 30. Oktober: geschlossen
- Dienstag, 31. Oktober: 8 - 20 Uhr
- Mittwoch, 1. November: geschlossen
- Donnerstag, 2. November: 7 - 19 Uhr
- Freitag, 3. November: 9 - 22 Uhr
- Samstag, 4. November: 8 - 17 Uhr
- Sonntag, 5. November: 8 - 18 Uhr
- Sonntag, 12. November: geschlossen wegen Veranstaltung

Telefon 07731/92 44 92

Grundbucheinsichtsstelle in Herbstferien

Die Grundbucheinsichtsstelle im Singener Rathaus (Hohgarten 2) bleibt in den Herbstferien vom 30. Oktober bis zum 3. November geschlossen.

Hinweis auf Bekanntmachung

K 6120 – Neubau eines Radwegs zwischen dem Ortsteil Schlatt unter Krähen der Stadt Singen und Volkertshausen

Einleitung des Planfeststellungsverfahrens durch das Regierungspräsidium Freiburg und Auslegung der Planunterlagen zur Einsichtnahme

Die Bekanntmachung „K 6120 – Neubau eines Radwegs zwischen dem Ortsteil Schlatt unter Krähen der Stadt Singen und Volkertshausen“ erfolgt durch Veröffentlichung des kompletten Bekanntmachungstextes auf der Website der Stadt Singen (www.singen.de), „Bekanntmachungen“) und durch Aushang an den Verkündungstafeln im Rathaus Singen sowie im Ortsteil Schlatt unter Krähen. Die Planunterlagen mit dem Erläuterungsbericht liegen vom **26. Oktober bis einschließlich 30. November 2023** im Rathaus Singen (Hohgarten 2, Zimmer 143) während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus.



Die Schülerinnen und Schüler der Ekkehard-Realschule sind stolz auf ihre erfolgreiche Aktion.

Ekkehard-Realschule Singen

Schüler-Benefizlauf: 1.320 Kilometer für den guten Zweck

Schülerinnen und Schüler der Ekkehard-Realschule Singen bewiesen ihr soziales Engagement, indem sie einen bemerkenswerten Benefizlauf im Singener Stadtpark organisierten. Die Veranstaltung hatte nicht nur einen sportlichen Charakter, sondern diente auch einem guten Zweck: Insgesamt wurden 1.320 Kilometer zurückgelegt, um Geld für die Tafel Singen und die Tafel für Tiere Hegau-Bodensee e.V. zu sammeln.

Der Lauf, der von den Lehrkräften sowie den Schülerinnen und Schülern gleichermaßen enthusiastisch unterstützt wurde, zog auch großzügige Spenden von Eltern und Lehrkräften an. Doch nicht nur die schulische Gemeinschaft zeigte Herz: Die Unternehmen WEFA Inotec GmbH und SBB GmbH beteiligten sich an dieser Aktion und trugen maßgeblich dazu bei, dass eine beachtliche Spendensumme von ins-

gesamt 880 Euro zusammenkam. Die Läuferinnen und Läufer wurden dankenswerterweise von der Okle GmbH mit Äpfeln und Bananen versorgt.

Die Ekkehard-Realschule ist stolz auf das Engagement ihrer Schülerinnen und Schüler. Der Dank geht an alle Beteiligten und Unterstützer, die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben.

Müllabfuhr

nach Allerheiligen

Nach Allerheiligen (1. November) finden die Restmüll- und Biomüll-Abfuhr von dieser Woche je einen Tag später statt. Die Termine für den Roten Deckel, Papiermüll und Gelben Sack bleiben wie im Abfallkalender aufgeführt.

„Pflegekinder und Pflegefamilie“

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Konstanz bietet eine Informationsveranstaltung zum Thema „Pflegekinder und Pflegefamilie“ am Donnerstag, 26. Oktober, um 19 Uhr im Behördenzentrum in Radolfzell (Otto-Blesch-Straße 49) an. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen; eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Natürlich stehen die Fachkräfte auch für Fragen zur Verfügung.

Sammlung von Problemstoffen

Eine Problemstoffsammlung findet am Freitag, 27. Oktober, von 9.45 - 11.45 Uhr beim ESV Südster (Bohlinger Straße, Singen) statt. Bitte beachten: Es werden nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen angenommen.



STADTHALLE
SINGEN

Theater „Das perfekte Geheimnis“

„Das perfekte Geheimnis“ wird am Sonntag, 12. November, um 19 Uhr in der Stadthalle Singen enthüllt: Sieben Freunde – drei Paare, ein Single – spielen beim gemeinsamen Abendessen ein gefährliches Spiel: Jede Nachricht, die im Laufe des Abends auf den sieben Handys ankommt, wird laut vorgelesen, Bilder und Filmchen bekommen alle zu sehen. Der gleichnamige Film, der 2019 in die deutschen Kinos kam und ein großer Hit wurde, basiert auf

dem italienischen Original. Dieses war 2016 so erfolgreich, dass die Geschichte in zahlreichen Ländern neu verfilmt und auch als Theaterproduktion weltweit auf die Bühne gebracht wurde. Im Laufe des fröhlichen Abends erfahren die Freunde Unglaubliches voneinander. Wie die Geheimnisse gelüftet werden und die Fassaden zu bröckeln beginnen, ist unschlagbar unterhaltsam. **Vorverkauf: Aboservice & Ticketing Stadthalle, Hohgarten 4, Singen, Di. und Do. 11 - 13 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 07731/85-504, aboservice.stadthalle@singen.de, bei Reservierung: Vorverkaufsstellen und www.stadthalle-singen.de**

Friedrich-Wöhler-Gymnasium: Erasmus-Projekt



Bürgermeisterin Ute Seifried hieß Schülerinnen und Schüler aus Schweden (Östersund) und Italien (Arpino) – mitsamt ihren deutschen Austauschpartnern – im Singener Rathaus herzlich willkommen. Die insgesamt 16 jungen Leute waren innerhalb des Erasmus-Projekts (EU-Programm) für eine Woche zu Gast beim Friedrich-Wöhler-Gymnasium.



Beuren an der Aach

Ortsverwaltung

Die Ortsverwaltung hat im November geänderte Öffnungszeiten: Montag 13.30 - 17 Uhr und Mittwoch 8.30 - 12 Uhr. Kontakt: Telefon 07731/45640, ov-beuren@singen.de. Die Ortsvorsteher-Sprechstunden in der Verwaltungsstelle sind montags von 15 - 18 Uhr (stephan.einsiedler@singen.de).

Abfuhr Gelbe Säcke

Donnerstag, 26. Oktober: Gelber Sack



Bohlingen

Blutspende

Dienstag, 31. Oktober, 14.30 - 19.30 Uhr: Blutspendeaktion in der Aachthalle. Anmeldungen möglich unter www.blutspende.de/termine

Feuerwehrhauptprobe

Samstag, 28. Oktober, 15.30 Uhr: Jahreshauptprobe der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Bohlingen auf dem Kirchplatz

Grünschnittcontainer

Der Grünschnittcontainer beim Festplatz „Zum Eспен“ wird voraussichtlich in der Woche vom 13. bis 17. November abgeräumt.

Abfalltermine

Donnerstag, 26. Oktober: Biomüll
Montag, 30. Oktober: Gelber Sack



Friedingen

Ortschaftsratssitzung

Donnerstag, 26. Oktober, 20 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratssitzung im Rathaus (Tagesordnung siehe

Schaukasten oder www.singen.de, „Sitzungen“)

Verwaltungsstelle

Am Dienstag, 31. Oktober, bleibt die Verwaltungsstelle wegen einer Schulung geschlossen.

Container für Grünschnitt

Der Grünschnittcontainer am Friedhof kann bis Kalenderwoche 46 für die Entsorgung von Grünabfällen genutzt werden. Verunreinigungen durch Abfälle rund um den Container sind zu vermeiden.

Abfalltermine

Dienstag, 26. Oktober: Gelber Sack
Mittwoch, 2. November: Biomüll

Hundehaltung

Aus aktuellem Anlass verweist die Ortsverwaltung auf § 12 Absatz 4 der Polizeiverordnung der Stadt Singen: Im Innenbereich sind auf öffentlichen Straßen und Gehwegen Hunde an der Leine zu führen. Ansonsten dürfen Hunde ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei herumlaufen.



Hausen an der Aach

Ortschaftsrat tagt öffentlich

Mittwoch, 25. Oktober, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratssitzung im Bürgerhaus. Dem öffentlichen Teil schließt sich ein nichtöffentlicher Tagesordnungspunkt an.

Kulturausschuss

Die Vereinsvertreter sind zur jährlichen Kulturausschusssitzung am Donnerstag, 26. Oktober, um 19.30 Uhr ins Bürgerhaus eingeladen.

Bürgercafé:

Donnerstag, 26. Oktober, 14 Uhr: Kaffeenachmittag

Papiertonne

Dienstag, 31. Oktober: Altpapier



Schlatt unter Krähen

Ortsverwaltung

Geänderte Öffnungszeiten der Ortsverwaltung im November: Montag 8.30 - 12 Uhr und Mittwoch 13.30 - 17 Uhr. Kontakt: Telefon 07731/42615, ov-schlatt@singen.de. Ortsvorsteher-Sprechstunden finden nach Vereinbarung statt: markus.mossbrugger@singen.de

Kartenführerscheine

Beantragte Kartenführerscheine werden vom Landratsamt nach Singen ins Bürgerzentrum geschickt. Wer eine Abholnachricht erhalten hat, kann unter Telefon 85-599 die Zusendung des Kartenführerscheins an die Verwaltungsstelle zur dortigen Aushändigung beantragen.



Überlingen am Ried

Abfalltermine

Montag, 30. Oktober: Gelber Sack
Montag, 30. Oktober: Papiertonne

IMPRESSUM Amtsblatt Singen

Herausgeber
von SINGEN kommunal:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de



Entwurf einer Jagdgenossenschaftssatzung

Auf Grund von § 15 Absatz 4 Jagd- und Wildtiermanagementgesetz vom 25. November 2014 (GBl. S. 550), zuletzt geändert am 21. Dezember 2021 (GBl. 2002 S. 1, 4) sowie § 1 der Verordnung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Durchführung des Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes (DVO JWMG) vom 2. April 2015 (GBl. S. 202), zuletzt geändert am 8. Februar 2022 (GBl. S. 82) hat die Versammlung der Jagdgenossenschaft am 15. November 2023 folgende

Satzung

beschlossen:

§ 1 Name und Sitz

Die Jagdgenossenschaft führt den Namen „Jagdgenossenschaft Singen (Hohentwiel)“ und hat ihren Sitz in Singen (Hohentwiel).

§ 2 Hinweis zur Verwendung weiblicher und männlicher Formulierungen

Um die Lesbarkeit der Satzung zu vereinfachen, wird auf die zusätzliche Verwendung der weiblichen Form verzichtet. Die ausschließliche Verwendung der männlichen Form soll deshalb explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden.

§ 3 Mitgliedschaft

1. Mitglieder der Jagdgenossenschaft (Jagdgenossen) sind alle Eigentümer der im gemeinschaftlichen Jagdbezirk gelegenen Grundstücke. Eigentümer von Grundstücksflächen, auf denen die Jagd ruht oder aus sonstigen Gründen nicht ausgeübt werden darf, gehören der Jagdgenossenschaft nicht an.

2. Die Mitgliedschaft zur Jagdgenossenschaft endet mit dem Verlust des Grundstückseigentums.

§ 4 Aufgaben

Die Jagdgenossenschaft hat die Aufgabe, das ihr zustehende Jagdausübungsrecht im Interesse der Jagdgenossen zu verwalten, zu nutzen, auf den Zielen des JWMG (§ 2) angepasste Abschusspläne und Zielvereinbarungen über den Abschuss von Rehwild im Jagdrevier hinzuwirken sowie für den Ersatz des den Jagdgenossen etwa entstehenden Wildschadens zu sorgen.

§ 5 Organe

Organe der Jagdgenossenschaft sind: 1. die Versammlung der Jagdgenossen (§ 6), 2. der Gemeinderat (§ 10) als Verwalter der Jagdgenossenschaft.

§ 6 Versammlung der Jagdgenossen

1. Die Versammlung der Jagdgenossen wird vom Gemeinderat mindestens einmal in sechs Jahren einberufen. Sie ist einzuberufen, wenn dies mindestens ein Zehntel der Jagdgenossen, die mindestens ein Zehntel der bejagbaren Grundflächen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks vertreten, verlangt. 2. Die Versammlung der Jagdgenossen ist durch den Gemeinderat einzuberufen, wenn Entscheidungen im Rahmen des § 9 getroffen werden müssen. 3. Die Einberufung der Versammlung der Jagdgenossen ist vom Gemeinderat mindestens zwei Wochen zuvor ortsüblich bekannt zu geben. 4. Die Jagdgenossenschaftsversammlung ist nichtöffentlich.

§ 7 Stimmrecht und Beschlussfassung der Jagdgenossen

1. Die Abstimmung erfolgt grundsätzlich offen. Jeder Jagdgenosse hat eine Stimme. 2. Miteigentümer oder Gesamthandseigentümer können ihr Stimmrecht als Jagdgenosse nur einheitlich ausüben; die nicht einheitlich abgegebene Stimme wird nicht gezählt. 3. Beschlüsse der Jagdgenossenschaft, ausgenommen bei Wahlen, bedürfen sowohl der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen, als auch der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundfläche. 4. Bei Wahlen bedarf ein Beschluss nur der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Mitglieder der Jagdgenossenschaft 5. Jeder Jagdgenosse kann sein Stimmrecht durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter ausüben.

§ 8 Sitzungsniederschrift

1. Über die Versammlung der Jagdgenossen ist eine Niederschrift aufzunehmen, die den wesentlichen Gang der Verhandlung, den Wort-

laut der gefassten Beschlüsse und das jeweilige Abstimmungsergebnis, nach Stimmen und Grundflächen, bei Wahlen nur nach Stimmen, enthält. Die Niederschrift ist vom Versammlungsleiter, der vom Gemeinderat bestimmt wird und, falls ein Schriftführer bestellt ist, auch von diesem zu unterzeichnen. 2. Zuständig für die Bestellung eines Schriftführers ist ebenfalls der Gemeinderat.

§ 9 Aufgaben der Versammlung der Jagdgenossen

Die Versammlung der Jagdgenossen beschließt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen insbesondere über:

- a) die Verwaltung der Jagdgenossenschaft (Übertragung auf den Gemeinderat oder Wahl eines Jagdvorstands),
- b) Art der Nutzung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks,
- c) Zusammenlegung oder Teilung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks,
- d) die Verwendung des Reinertrags der Jagdnutzung,
- e) Zustimmung zur Eingliederung eines an den gemeinschaftlichen Jagdbezirk angrenzenden Eigenjagdbezirks nach § 10 Absatz 4 JWMG,
- f) den Zusammenschluss zu Hegegemeinschaften,
- g) Änderungen der Satzung.

§ 10 Gemeinderat

1. Die Verwaltung der Jagdgenossenschaft wurde nach § 15 Absatz 7 JWMG für sechs Jahre auf den Gemeinderat übertragen. Der Gemeinderat vertritt die Jagdgenossenschaft gerichtlich und außergerichtlich. 2. Der Gemeinderat kann entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung den Oberbürgermeister bzw. den Fachbereichsleiter Bauen sowie die Mitarbeiter der Abteilung Verwaltung und Liegenschaften bzw. der entsprechenden Fachabteilung mit der Erledigung von Aufgaben aus seinem Zuständigkeitsbereich beauftragen.

§ 11 Aufgaben des Gemeinderats

1. Der Gemeinderat hat die Interessen der Jagdgenossenschaft im Rahmen des § 4 wahrzunehmen. Er ist an die Beschlüsse der Versammlung der Jagdgenossen gebunden, soweit sich diese im Rahmen der Gesetze halten. 2. Der Gemeinderat ist befugt, in eigener Zuständigkeit dringende Angelegenheiten zu erledigen und unaufschiebbare Geschäfte zu vollziehen. 3. Der Gemeinderat hat insbesondere folgende Aufgaben zu erfüllen: a) Einberufung und Leitung der Versammlung der Jagdgenossen, b) Durchführung der Beschlüsse der Versammlung der Jagdgenossen, c) Führung des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens, einschließlich der Bestellung eines Kassen- und Rechnungsprüfers, d) Führung des Schriftwechsels und Beurkundung von Beschlüssen, e) Vornahme der öffentlichen Bekanntmachungen bzw. ortsüblichen Bekanntgaben, f) Verpachtung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks, g) Abschluss einer Zielvereinbarung über den Abschuss von Rehwild im Pachtgebiet (vergleiche auch § 14), h) Entscheidung über das Einvernehmen zum Abschussplan, i) Stellungnahme im Rahmen der Anhörung zu Anträgen auf Befriedung von Grundflächen aus ethischen Gründen, j) Abrundung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks

§ 12 Verzeichnis der Jagdgenossen (Jagdkataster)

1. Der Gemeinderat hat ein Verzeichnis aller Mitglieder der Jagdgenossenschaft (Jagdgenossen), unter Angabe der jeweiligen Grundflächenanteile am gemeinschaftlichen Jagdbezirk (Jagdkataster), zu erstellen. 2. Das Verzeichnis ist jeweils mindestens vor der Einberufung einer neuen Jagdgenossenschaftsversammlung fortzuschreiben.

§ 13 Verfahren bei der Jagdverpachtung

Der gemeinschaftliche Jagdbezirk wird durch freihändige Vergabe und Verlängerung laufender Pachtverträge verpachtet.

§ 14 Abschussplanung und Zielvereinbarung zur Rehwildbewirtschaftung sowie Streckenliste

1. Soweit die Festsetzung eines Abschussplans erforderlich ist, legt

der Gemeinderat den von den Jagdausübungsberechtigten für das kommende Jagdjahr (§18) oder für die kommenden zwei oder drei Jagdjahre aufgestellten Abschussplan auf die Dauer von einer Woche zur kostenlosen Einsichtnahme für Mitglieder der Jagdgenossenschaft aus. Er wird beim zuständigen Förster ausgelegt und kann dort während der Sprechzeiten eingesehen werden. Ort und Dauer der Auslegung werden mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt gegeben. Die Jagdgenossen können gegen den Abschussplan innerhalb der Auslegungsfrist Einwendungen erheben. Der Gemeinderat wird die Einwendungen, einschließlich eventueller Änderungsvorschläge, im Abschlussplan vermerken. 2. Im Falle einer Verpachtung haben die Vertragsparteien eine Zielvereinbarung über den Abschuss von Rehwild im Pachtgebiet gem. § 34 JWMG zu treffen. Die Vereinbarung ist formlos zu gestalten und den jeweiligen Erfordernissen anzupassen. Sie ist spätestens alle 3 Jahre nach Vorliegen des Gutachtens gem. § 34 Absatz 1 JWMG zu erstellen. Die Zielvereinbarungen können beim zuständigen Förster zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden. 3. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen sind zum Ende des Jagdjahres, für erledigte und verendete Wildtiere (mit Ausnahme der vor Beginn ihrer Jagdzeit verendeten Jungtiere), Streckenmeldungen an die Untere Jagdbehörde zu übermitteln (§ 35 Absatz 6 JWMG).

§ 15 Anteil an Nutzungen und Lasten

Die Höhe der Beteiligung der Jagdgenossen an den Nutzungen und Aufwendungen der Jagdgenossenschaft richtet sich nach dem Verhältnis ihrer jagdlich nutzbaren Grundstücke zur gesamten Jagdnutzfläche des gemeinschaftlichen Jagdbezirks.

§ 16 Verwendung des Reinertrags

1. Der Reinertrag ist die Differenz aus den im Haushaltsjahr erzielten Einnahmen und den im Haushaltsjahr getätigten Ausgaben. Die Versammlung der Jagdgenossen hat beschlossen, dass der Reinertrag aus der Jagdnutzung (nach Abzug der Kosten für die Verwaltung), der Stadt für Feld- und Waldwegebau sowie Zuschüsse für ökologische Land- und Forstwirtschaft usw. zur Verfügung gestellt wird. 2. Jedes Mitglied der Jagdgenossenschaft, das diesem Beschluss nicht zugestimmt hat, kann die Auszahlung seines Anteils am Reinertrag verlangen. Der Anspruch erlischt, wenn er bis zum Ablauf eines Monats nach Bekanntmachung der Beschlussfassung nicht schriftlich oder mündlich zu Protokoll beim Gemeinderat geltend gemacht wird. 3. Entfällt auf einen Jagdgenossen ein geringerer Reinertrag als 70 Euro, so wird die Auszahlung erst fällig, wenn der Betrag durch Zuwachs mindestens 70 Euro erreicht hat; unberührt hiervon bleiben die Fälle, in denen der Jagdgenosse aus der Jagdgenossenschaft ausscheidet.

§ 17 Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen sowie Kassen- und Rechnungsprüfung

1. Ein besonderer Haushaltsplan für die Jagdgenossenschaft wird nicht aufgestellt. 2. Die Einnahmen und Ausgaben der Jagdgenossenschaft sind, voneinander getrennt (Bruttoprinzip), unter Angabe von Tag (Datum) und Grund der Zahlung sowie des Zahlungspflichtigen bzw. Empfangsberechtigten in einem Kassenbuch aufzuführen. Für jedes Wirtschaftsjahr (§ 18) ist ein neues Kassenbuch anzulegen. Die Kassenbücher sind jeweils zum Ende des Wirtschaftsjahres mit der Ausweisung des Reinertrags abzuschließen. Die abgeschlossenen Kassenbücher sind anschließend nach Ablauf von 6 Wirtschaftsjahren dem vom Gemeinderat bestellten Kassen- und Rechnungsprüfer vorzulegen. Der Prüfer hat in angemessenen Zeitabständen, in der Regel jedoch spätestens zur nächsten Versammlung der Jagdgenossen, in einer Kassenbestandsaufnahme zu ermitteln, ob der Kassenistbestand mit dem Kassensollbestand übereinstimmt, der Zahlungsverkehr, die Kassengeschäfte und die Buchführung ordnungsgemäß erledigt werden, insbesondere die Einnahmen und Ausgaben rechtzeitig und vollständig eingezogen oder geleistet werden und dem Grunde und der Höhe nach den Rechtsvorschriften und Verträgen entsprechen und

Anmeldung

zur Teilnahme an der Jagdgenossenschaftsversammlung Singen am

Mittwoch, 15. November 2023, um 18 Uhr

im Ratssaal des Rathauses Singen, Hohgarten 2, 78224 Singen.

Bitte den unteren Abschnitt bis 10. November 2023 an die Stadt Singen, Abt. Verwaltung/Liegenschaften, Hohgarten 2, 78224 Singen, zurückgeben.

Anmeldung zur Teilnahme an der Jagdgenossenschaftsversammlung am 15.11.2023

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Datum/Unterschrift: _____

Einladung

zur Jagdgenossenschaftsversammlung Singen

Der Gemeinderat als Verwalter des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Singen (Hohentwiel) lädt hiermit herzlich die Jagdgenossen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Singen zur Jagdgenossenschaftsversammlung am **Mittwoch, 15. November 2023, um 18 Uhr** in den Ratssaal (Raum 040) des Rathauses Singen, Hohgarten 2, ein (eine persönliche Einladung erfolgt nicht).

Aus organisatorischen Gründen möchten wir um Voranmeldung bitten. Eine entsprechende Anmeldung ist dieser Bekanntmachung beigelegt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung mit Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
2. Feststellung der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen und der Größe der durch sie gehaltenen Grundflächen.
3. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung der Jagdgenossenschaft Singen (Hohentwiel) sowie Beschlussfassung über den Reinertrag
4. Sonstiges

Die Versammlung der Jagdgenossenschaft ist nichtöffentlich. Mitglieder der Jagdgenossenschaft (Jagdgenossen) sind alle Eigen-

tümer der im gemeinschaftlichen Jagdbezirk Singen gelegenen Grundstücke. Eigentümer von Grundstücken, auf denen die Jagd ruht oder aus sonstigen Gründen nicht ausgeübt werden darf, gehören der Jagdgenossenschaft nicht an.

Die Beschlüsse der Jagdgenossenschaft bedürfen sowohl der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen, als auch der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundflächen gem. §15 Abs. 5 JWMG. Stimmenthaltungen werden als Ablehnung gezählt.

Jeder Jagdgenosse kann sein Stimmrecht durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter ausüben.

Miteigentümer oder Gesamthandseigentümer können ihr Stimmrecht als Jagdgenosse nur einheitlich ausüben; die nicht einheitlich abgegebenen Stimmen werden nicht gezählt.

Bitte beachten Sie hierbei, dass auch bei Mit- oder Gesamthandseigentum entweder **alle** Berechtigten anwesend oder per Vollmacht vertreten sind. Dies gilt auch bei Eheleuten. Ein Vollmacht-Formular ist dieser Bekanntmachung beigelegt.

Jeder Jagdgenosse hat eine Stimme.

Sollten Sie innerhalb des letzten Jahres Flurstücke erworben oder geerbt haben oder sich die Eigentumsverhältnisse/Miteigentümer geändert haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis (z.B. Grundbuchauszug, Kaufvertrag, Erbschein) mit.

Wir bitten die Teilnehmer um rechtzeitiges Erscheinen (ab 17.15 Uhr). Bitte halten Sie den Personalausweis, ggf. Handelsregistrauszug (nicht älter als drei Monate) oder Gewerbeanmeldung sowie evtl. Bevollmächtigungen bereit, damit die erforderlichen Feststellungen bezüglich der Teilnahme- und Stimmberechtigung getroffen werden können.

Der Entwurf der Neufassung der Satzung liegt dieser Bekanntmachung bei.

Für weitere Informationen zur Versammlung der Jagdgenossenschaft steht Tanja Ruhland (Telefon 07731/85-480) zur Verfügung.

Singen, 2. Oktober 2023

Bernd Häusler, Oberbürgermeister für den Gemeinderat als Jagdvorstand

Jagdgenossenschaft Singen (Hohentwiel)

Vollmacht

zur Vertretung eines an der Jagdgenossenschaftsversammlung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Singen am 15.11.2023 teilnahmeberechtigten Grundstückseigentümers.

Ich/Wir (Vollmachtgeber)

Name: _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum: _____

bevollmächtigte(n) hiermit (Vollmachtnehmer)

Name: _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum: _____

mich/uns bei der Versammlung der Jagdgenossenschaft Singen am 15.11.2023 zu vertreten.

Ort/Datum: _____

Unterschrift: _____

Erläuterungen zur Vollmachtserteilung:

Miteigentümer oder Gesamthandseigentümer können ihr Stimmrecht als Jagdgenossen nur einheitlich ausüben; die nicht einheitlich abgegebenen Stimmen werden nicht gezählt. Jeder Jagdgenosse kann sein Stimmrecht durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter ausüben. **Jeder Jagdgenosse hat eine Stimme.**

Sind für Grundflächen mehrere Eigentümer im Grundbuch eingetragen, sind, sofern sie bei der Versammlung nicht alle anwesend sind, Vollmachten vorzulegen.

Dies gilt auch bei Eheleuten.

der Versammlung der Jagdgenossen – in deren nächster, turnusmäßiger Sitzung – über das Prüfungsergebnis zu berichten.

§ 18 Wirtschaftsjahr
Das Wirtschaftsjahr (Jagdjahr) läuft

vom 1. April bis 31. März.

§ 19 Bekanntmachungen

1. Die Einberufung der Versammlung der Jagdgenossenschaft (§ 6) und die Auslegung des Abschussplans werden in der für die Stadt

Singen (Hohentwiel) bestimmten Form bekannt gegeben. 2. Im Übrigen werden die öffentlichen Bekanntmachungen der Jagdgenossenschaft in der für die Stadt Singen (Hohentwiel) bestimmten Form veröffentlicht.

Radolfzell

„Jetzt muss die Zivilgesellschaft Druck aufbauen“

Zu einem „Bahnsteiggespräch“ hatte die **Landtagsabgeordnete Nese Erikli** kürzlich den **Bundesgeschäftsführer der Deutschen Umwelthilfe, Jürgen Resch**, eingeladen, um unter anderem über die Gäubahn zu reden.

von Oliver Fiedler

Die Strecke von Stuttgart nach Zürich führt zwar nicht durch Radolfzell, tangiert aber die Stadt natürlich als Anbindung unheimlich, wie **OB Simon Gröger** dort klarmachte. Denn was er höre, sei, dass man die Gäubahn wegen der Verspätungen, der Unzuverlässigkeit und auch wegen der aktuellen Sperrungen mit Schienenersatzverkehr nicht mehr nutzen könne und wolle.

Resch gefiel das Format der sehr bewegten Diskussion so gut, dass er damit entlang der Gäubahnstrecke auf Tour gehen will. Denn: „Jetzt muss hier zivilgesellschaftlicher Druck aufgebaut werden, denn mit der Kappung der Strecke werden ja nicht nur die Anlieger der Strecke von der Landeshauptstadt abgehängt. Hier wird eine transeuropäische Verbindung vermutlich für mehrere Jahrzehnte unterbrochen, was in der europäischen Bahngeschichte ein Vorgang ist, den es so noch nie gegeben hat“, machte er auf die fatalen Auswirkungen aufmerksam. Die „Deutsche Umwelthilfe“ hat



Lokaler Faktencheck am Radolfzeller Bahnsteig. MdL Nese Erikli hatte dazu eingeladen, Jürgen Resch als Bundesgeschäftsführer der Deutschen Umwelthilfe (links neben Erikli) konnte dabei die Hintergründe der Klage von ihm und seines Verbands erklären.

swb-Bild: Oliver Fiedler

durch Jürgen Resch gegen die Kappung ab 2025 geklagt, und Resch selbst zeigte sich sehr optimistisch, dank guter Anwälte in der Beratung hier Erfolg zu haben. Denn Resch bezog sich unter anderem auf den damaligen Volksentscheid zum Stuttgart 21, bei dem es auch darum ging, dass diese Verbindung nicht schlechter gestellt werden dürfe. Er hält auch die Prognosen für die Bauzeit des Pfaffensteig-Tunnels, der die Gäubahn dann einmal an den Stutt-

garter Flughafenbahnhof statt an den Hauptbahnhof anbinden soll,



für unrealistisch. Man habe noch nicht einmal den Baugrund genau unter die Lupe genommen und

seiner Meinung nach könnten da leicht 20 Jahre Bauzeit draus werden.

Stuttgart 21 erstreckte sich über einen Zeithorizont von 30 Jahren, wenn man 15 Jahre Planung und 15 Jahre Bauzeit rechnet, falls das Projekt nun tatsächlich Ende 2025 mit sechs Jahren Verspätung fertig werden sollte.

Resch hat sich tief in das Thema rein geackert, wohl auch weil es ihn selbst ärgert, als Bahnfahrer mit dem E-Mobil nach Stuttgart

fahren zu müssen, um Anschlüsse zum Beispiel nach Berlin sicher zu bekommen. Seiner Meinung nach hätte auch das Land mehr Möglichkeiten, den Bahnbossen entgegenzutreten, die aus ihrer Sicht kein Interesse an dieser Strecke haben. Die bisherige Lösung mit der Panoramabahn-Anbindung an den Hauptbahnhof, später Stuttgart 21, wäre der einfachste Weg und die könnte der Landesverkehrsminister seine Meinung nach einfach bestellen. Die Met-

ropolregion Stuttgart möge diese Strecke freilich nicht, denke aber auch nicht an die Anbindung in Richtung Schweiz und Italien, kritisierte er.

Hoffnung auf eine politische Lösung

Von Teilnehmern des Bahnsteiggesprächs, unter anderem Aktivisten des **„Verkehrsclub Deutschland“ (VCD)** mit ihrer Aktion „Wir wollen zum Hauptbahnhof“ wurde an die Verträge von Lugano von 1996 erinnert, die auch Deutschland unterschrieben hatte, um die Alpen-Transversale zwischen Mailand und Stuttgart schneller zu machen. Die Schweizer, die längst ihre Hausaufgaben unter anderem mit dem Gotthard-Tunnel erfüllt und auch die Strecke Schaffhausen-Zürich längst ertüchtigt haben, hätten bald keine Lust mehr, diese Strecke zu bedienen, hatte Resch vernommen. Damit drohen für ihn unhaltbare Zustände. Damit war er mit Nese Erikli wieder beim nötigen „zivilgesellschaftlichen Druck“ angekommen, der nun aufgebaut werden sollte. Die Hoffnung nicht nur von ihm ist, hier vielleicht doch noch vor einer gerichtlichen Lösung eine politische zu schaffen. Denn erst bis Ende des Jahres werde es erst mal gehen, bis geklärt sei, ob das Verfahren über das Verwaltungsgericht Mannheim oder den Verwaltungsgerichtshof laufen soll. Letzterer war der Adressat der Klage der Umwelthilfe.

Konstanz

Kreistag kündigt Rekordhaushalt an

Am Montag hat **Landrat Zeno Danner** seinen Kreishaushalt in den Kreistag eingebracht. Dabei nannte er die Rahmendaten, die er mit der Kämmerei des Landkreises ausgearbeitet hat.

von Oliver Fiedler

Es wird mit einem Volumen von fast 500 Millionen Euro in Ausgaben und Einnahmen der größte Haushalt in der Geschichte des Landkreises werden, kündigte Danner in seiner Rede unter dem Titel „Auf uns kommt es jetzt an“ den Kreisräten an, die die Vorstellung erst mal zur Kenntnis zu nehmen hatten. Die Verabschiedung des Kreishaushalts ist für den 18. Dezember, nach dann ausführlichen Diskussionen in den Gremien geplant. Die wichtigste Zahl für die Kommunen ist dabei natürlich die Kreisumlage. 36,3 Prozentpunkte Kreisumlage haben Danner und **Kämmerin Simone Kruthoff** geplant, um den Finanzbedarf des Landkreises zu markieren. „Das ist zu hoch“, erkennt Danner an. „Wir werden da noch runterkommen in Richtung 35 bis vielleicht sogar 34 Prozentpunkte.“ 34 Mil-



Das neue BSZ Konstanz, für das der erste Abschnitt im letzten Sommer begonnen wurde, ist der große Schwerpunkt der Investitionen des Landkreises im kommenden und den folgenden Jahren.

swb-Bild: Oliver Fiedler

lionen braucht Danner mehr von den Gemeinden, spricht rund 200 Millionen Euro insgesamt, die der Landkreis angesichts großer Investitionen nicht nur in das neue BZS benötigt, das im letzten Sommer gestartet wurde. Insgesamt hat sich der Landkreis für

2024 Investitionen von 52,3 Millionen vorgenommen, dazu kommen aber bereits noch Verpflichtungsermächtigungen von 76,5 Millionen Euro für 2025 und die Folgejahre für die daraus folgenden Investitionen. Landrat Zeno Danner machte in seiner Rede

den Ernst der aktuellen Lage deutlich, in denen der Landkreis in doch wirtschaftlich instabilen Zeiten über lange Zeiten hinweg investieren muss, wenn man nur an das neue Klinikum denkt, dass nach dem BSZ Konstanz ansteht und für das noch im November

eine Standortentscheidung fallen soll. Auf der anderen Seite: „Es geht uns noch ziemlich gut“, so Danner in der Medienkonferenz vor der Sitzung. Trotzdem gehe inzwischen auch angesichts von immer mehr Bürokratie auf der einen Seite um Demokratieverweigerung, auf der anderen „um die Zukunft der Freiheit“. Was den Landkreis angeht, so muss der freilich für die Investitionen im kommenden Jahr laut dem Plan rund 40 Millionen an Kredit aufnehmen. Dann hätte der Landkreis am Ende nächsten Jahres 83,6 Millionen Euro Schulden angehäuft. Und mit dem, was eben an Verpflichtungen zu weiteren Investitionen besteht, würde der Landkreis bis Ende 2027 bei einer Verschuldung von 41,8 Millionen Euro angekommen und hätte damit noch kein neues Klinikum am neuen Standort.

Die großen Projekte

Die Investitionen im kommenden Jahr konzentrieren sich natürlich auf das BSZ Konstanz, dort sind 23,5 Millionen Euro im Hochbau vorgesehen, das Gesamtprojekt kostet über 100 Millionen. „Diese Investition ist genau an der richtigen Stelle“, meinte Danner dazu. Denn nie sei es wichtiger

gewesen, in Bildung und damit in die Fachkräfte der Zukunft zu investieren. Der Landkreis wird im kommenden Jahr nicht nur 19 Millionen Euro zu Liquiditätssicherung des Gesundheitsverbunds ausgeben, im „Masterplan Bau“ sind sechs Millionen Euro vorgesehen - sodass der Betrieb weiterlaufen soll. Bei der Atemschutz-Übungsanlage in Rielasingen ist eine erste große Tranche von 2,3 Millionen Euro im Plan, die Hauptinvestition steht in 2025 an. Für die Fassade war der Kreistag übrigens kürzlich dann von der erst gewählten japanischen „Yakisugi“-Fassade wieder abgekommen und wählte doch lieber „Lärche“ - auch aus Kostengründen. Für weitere Gemeinschaftsunterkünfte, unter anderem in Reichenau, hat der Landkreis 8,7 Millionen Euro veranschlagt. Darin sind allerdings die Mieten für die Zeltbauten nicht enthalten. Für fällige Straßenbaumaßnahmen stehen drei Millionen Euro an, nur 0,7 Millionen Euro sind für Radwege vorgesehen. Die weitere Planung der Elektrifizierung der Bodensee-Gürtelbahn fordert 2,3 Millionen Euro vom Landkreis, mit 1,5 Millionen für Fotovoltaik sei man dann bei den eigenen Gebäuden durch, sagte Danner.



Alexander Kupprion: Systeme unterstützen und sorgen für Kontinuität und Messbarkeit des Kundenservices. Wenn er kooperiert oder sich beraten lässt, dann arbeitet er mit richtig guten Leuten zusammen. Dass das Team an einem Ort ist, macht den Kundenservice einfacher und den Teamgeist besser.
Foto: ©Anatol Hennig, Wochenblatt



Das Lager: Distribution durchdacht. Multichannel-Handel braucht gute Organisation.
Foto: ©Anatol Hennig, Wochenblatt

DER SPORT MÜLLER: TEAMSPIRIT FÜR SPORTLICHEN KUNDENSERVICE

WIE EIN KULT-SPORTHaus ANTWORTEN AUF DIE KOMPLEXITÄT DES HANDELS FINDET

Nach dem Gespräch führt Alexander Kupprion, Geschäftsführer und Gesellschafter, durch das Geschäft in der Singener Innenstadt. 3.000 Quadratmeter Sport, vor allem Outdoor und Running, Fitness- und Trainingsmode, mittlerweile das ganze Jahr Ski und auf alleine 600 Quadratmetern die größte Bademodenauswahl im weiten Umkreis. Aber vor allem geht es heute darum, wie der Handel auf die Komplexität dieser Zeit eingeht.

Alexander Kupprion erlebt derzeit Hochs und Tiefs. Beispiel Corona: Das Internetgeschäft boomte, Kupprion änderte im Lockdown schnell den Fokus aufs Onlinegeschäft, um das Überleben von Sport Müller zu sichern, und hatte Erfolg. Weil der Onlineshop bereits aufgebaut war und weil er sich mit seinem Team intensiv mit Preisstrategien und Performance Marketing beschäftigte, weil viele fleißige Hände alle Produkte erfasst haben. Bis zu 500 Bestellungen am Tag waren der Lohn. Viel mitten im Lockdown. Corona war vorbei und der Boom ebte ab. Heute sind es noch 150 Bestellungen, wenn es richtig gut läuft. Hätte Kupprion alles auf das tolle neue Geschäft im Internet umgestellt, wäre es ruinös geworden. An der Coronaonlineblase haben sich einige verschluckt. Alexander Kupprion zeigt im Laden abwechselnd, wie die Ware präsentiert

wird und was dahinter ist: Vorne die Schuhe, jeder einzeln in einer Größe mit viel Platz, großzügig an einer Wand. Warenpräsentation im Handel erzeugt Lust oder Unlust, Lust oder Unlust entscheidet über den Erfolg. Direkt dahinter: Alle Größen, sodass die Sport-Beraterinnen und Berater schnell Zugriff haben. Ein zentrales Zwischenlager samt Papierpresse. Das Outlet: Neu und ab Start in einer Stadt wie Singen gut angenommen.

VERTRAUEN

Alexander Kupprion und Sport-Müller-Gründer Jürgen Müller sind ein gutes Stück Weg zusammen gegangen. Aus Zusammenarbeit ist Vertrauen entstanden, Kupprion bekam immer mehr Verantwortung und jetzt ist er Geschäftsführender Gesellschafter.

Die Geschichte wiederholt sich: Jürgen Müller hat einst als junger Einzelhandelskaufmann in Villingen angefangen, von seinem Chef die Filialleitung in Schwenningen übertragen bekommen und bekam dann die Chance, das Geschäft in Villingen zu übernehmen. Daraus wurde Sport Müller, der in der Branche mehr war und ist als einer von vielen. Maximal sechs Geschäfte hatte Müller gleichzeitig. Alexander Kupprion hat sich mittlerweile auf Singen konzentriert. Warum nur noch

ein Standort? Um der Komplexität und vor allem der anspruchsvollen Kundenorientierung heute gerecht zu werden: Die Führung eines engagierten Teams in einer komplexen Branche, das ganz nah am Kunden sein will, lässt sich nur schwer mit mehreren Standorten realisieren. „Da fährt man nur durch die Gegend und ist kaum da, schon wieder weg“, sagt Kupprion und kann jetzt mit einem kleinen eingespielten Team schnell auf den Kunden eingehen, ist nah dran. So geht Teamsport. „Man sieht sich jeden Tag. Familienunternehmen eben.“ Das sei die Chance heute. Der Kunde warte darauf, dass drei Punkte erfüllt werden, da sind sich Müller und Kupprion einig:

1. DIENSTLEISTUNG

Ein 3-D-Scanner für Füße und Unterschenkel für Skischuhe. Druckpunktanalyse mit biomechanischem Übungsprogramm für Laufschuhe und Wanderschuhe. Massanpassung für Skischuhe und Fußballschuhe. Das alles ist Sport Müller und zwar weit vor vielen anderen in der Branche. Und zur Technik, sagt Müller, brauche es für eine gute Dienstleistung weitaus mehr: Socken und Sohlen müssen passen, weil sonst passt der beste Schuh nicht. Alexander Kupprion erzählt von der Passformgarantie, die daraus heute geworden ist: Wenn der

FAKT 1

Mit Fever gelang es Sport Müller mit anderen Sporthändlern im Schlepptau nicht nur im Spitzensport (Alexander Kupprion fuhr Fever) anzukommen, sondern für damals 199 Mark ein Komplettsset mit Board, Schuhen und Bindung anzubieten, ein absolutes Novum der Branche.

FAKT 2

Handel ist Wandel und den Wandel muss man erkennen. Alexander Kupprion hat mit Corona „alles auf online“ umgestellt und danach schnell gemerkt, dass er jetzt stationär und online neu verbinden muss. Jürgen Müller erzählt, dass er sofort nach Michaels Schuhmachers Skiunfall Skihelme einkaufen ließ.

FAKT 3

Events sind wichtig. Heute veranstaltet Sport Müller einmal im Monat Lauftests wie den Vulkanlauf auf den Hohentwiel. Laufen ist der Langzeit-Trend neben dem Radfahren. Und den Skitest in Sölden gibt es auch nach wie vor im November, wenn auch eine Nummer kleiner als in den 90ern.

DER
SPORT
MÜLLER

Besuchen Sie uns
in der Scheffelstraße 17 in
78224 Singen oder im Internet
auf www.sport-mueller.de
Kontaktieren Sie uns
info@sport-mueller.de
Telefon: 077 31-87 20-0



Jürgen Müller: Mit Begeisterung und Mut hat er den Sport Müller groß werden lassen und viele gefunden, die ihn unterstützt haben und dabei waren. Auch er hat, wenn er kooperiert hat, immer mit richtig guten Leuten zusammengearbeitet. Foto: ©Anatol Hennig, Wochenblatt

Schuh nicht passt, dann kann der getragene Schuh umgetauscht werden. Für die Skihardware gibt es eine Performance-Garantie. Es geht um nicht weniger als um glückliche Kunden, um Zufriedenheit für die, die das kaufen.

2. SORTIMENT

Was Sortimente anbelangt, so hat sich im Sporthandel, und vor allem für einen so innovativen und nach vorne drängenden Händler wie Sport Müller etwas grundsätzliches geändert. In der Welt von Fire and Ice (Bogner), als später Snowboards und Inlineskater aufkamen, hatte Sport Müller Sortimente einkaufen können, die es so weit und breit nirgends mehr gab. Dann kam das Internet. Es gab alles überall. Und die Hersteller versuchen selbst direkt zu verkaufen.

Was bleibt für den stationären Einzelhandel? Dem Kunden das Sortiment zu bieten, das er braucht. Und das, sagten Müller und Kupprion, sei nur dann möglich, wenn man einen angeschlossenen professionellen Onlineshop habe. Weil der sichert dem Händler, dass er ausreichend Sortimentstiefe und -breite anbieten kann, eben auch im stationären Geschäft. Vorteil des Einzelhändlers gegenüber den Herstellern: Das Angebot gibt es über mehrere Marken hinweg.

3. BEGEISTERUNG

Wir leben in einer individualisierten Gesellschaft. Wo es früher möglich war, mit gut gesetzten Kulthevents hunderte von Menschen zu begeistern, sogar als regionale Handelsgröße, hat heute jede und jeder seine eigenen Ansprüche und die meisten sind gleich in mehreren Sportarten unterwegs: Wandern, Golf spielen, ein bisschen klettern, radeln und manchmal kicken. Die Emotion, um die es heute geht, ist laut Müller: Der Kunde muss zufrieden sein mit dem Kauf und den Kauf (vor allem die Dienstleistung) als

individuelles Erlebnis wahrnehmen. Zur Skischuhanpassung gibt es Kaffee, Wasser oder Bier. Der gute Verkäufer, die gute Verkäuferin berät so, dass die Kunden das gute Gefühl haben, das richtige ausgesucht zu haben und persönlich betreut zu sein. Das kann das Internet so nicht. Dabei sei der Service keine Alibiveranstaltung fürs Marketing, sondern: „Der Service wird gelebt“. „Die Kunden“, so Kupprion, „sollen alle erleben, was Passform und Performance von Sport Müller heisst.“ Dafür hat er zusammen mit einem Software-spezialist ein System geschaffen, mit dem er und das Team zu jeder Zeit sehen können, wieviel Prozent der Kunden die ganze Beratungswelt bekommen, wieviele Kunden die Passformgarantie bekommen haben. „Und jede Woche reden wir im Team darüber“. Und nicht nur das: Die Passformgarantie ist auch für den Kunden digitalisiert. Das, so Alexander Kupprion, sei Digitalisierung im Handel, nicht (nur) ein paar Bildschirme im Laden, auf dem Werbefilme laufen.

SPORTTEAM

Was braucht man, um Einzelhandel so in die Zukunft zu führen? Mitarbeitende, die für die Kundinnen und Kunden da sein wollen, die die Dienstleistung leben wollen. Das, so Müller, sei die Herausforderung dieser Zeit. Und Alexander Kupprion sagt, dass

hier der familiäre Führungsstil, die Nähe, die richtige Antwort sei. „Wenn man sich täglich sieht und miteinander arbeitet, dann stimmt der Spirit.“ Es gibt noch eine andere Herausforderung: Dem Handel muss es gelingen, den Kunden klar zu machen, was



Alexander Kupprion im Fever-Katalog von 2003/2004 Foto: ©Sport Müller

der Unterschied zwischen Internet und Ladengeschäft wirklich ist. Alexander Kupprion und Jürgen Müller sagen dazu fast das gleiche: Der Kunde könne schon Internetpreise haben, wenn er den Schuh selbst aussuche, nicht anprobiere, keinen Berater brauche, mit dem Schuh an die Kasse laufe und wenn er daheim nicht passe, wieder zurückkomme und ihn dann umtausche – ohne Betreuung. Aber wenn engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich fortbilden, sich auskennen, die gut zuhören, beraten, betreuen, anpassen und Sport-Müller-Garantien geben, dann muss die Dienstleistung sich im Preis abbilden. Weil sonst stimmt

die Rechnung für niemand mehr. Wenn das nicht gelingt zu vermitteln, langfristig auch für den Kunden nicht mehr. Weil dann wird es stationären Handel mit markenübergreifender Auswahl irgendwann nicht mehr geben. Inhabergeführter Textileinzelhandel ist eine unheimliche Gratwanderung. Und es werden die Kunden entscheiden, ob es ihn in den Städten künftig noch geben wird. Und vielleicht ist dazu auch nur in der Lage, wer selbst die eine oder andere Legende geschrieben hat und wer Chancenblick mit Umsetzungskraft kombiniert bekommt.

EIN BISSCHEN KULT...

Jürgen Müller erzählt von den Skitests in Sölden, die er ins Leben gerufen hat. Mit 25 Skifans ging es 1978 nach Obergurgl. Die Sport-Müller-Skivevents erlebten ihre Blüte dann in den frühen 90ern: 240 Mitreisende, Fünfsternehotel in Sölden, die Skitester konnten gleich noch Porsches im winterlichen Ötztal testen. Dieter Thomas Kuhn, Eisi Gulp und die Marmelades traten zum Apres Ski auf. Großes Kino war das. In dieser Hoch-Zeit war Sport Müller auch engagierter Modehändler und die Kundschaft kam von Stuttgart, Freiburg und von noch weiter her. Müller setzte dem Mode-Formalismus etwas entgegen,

das ankam. Er war Trendsetter in der Branche, schaffte einen eigenen Katalog. Eine eigene Marke namens Fever. Müller kaufte mit anderen Sporthändlern zusammen Produktionskapazitäten. Bis zu 6.000 Snowboards wurden mit dem Label Fever produziert pro Saison. Marktanteil damit in Deutschland: Zehn Prozent. Die Szene war schräg und Müller wusste die Marke auf die Zielgruppe einzustellen: In den Katalogen Comics, die schon mal halbe Bürgerinitiativen auf den Plan riefen, es gab in den Shops Lutscher mit Maden und Red Bull. Wild. Und erfolgreich. Dabei stand die Familie immer hinter und oft auch neben ihm, seine Frau Mona und Katja, seine Tochter, die heute noch mitarbeitet im Betrieb. „Da hatte ich Glück“, sagt Müller und weiß, dass das heute keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Alexander Kupprion arbeitet damals bei Sport Müller, mit 15 schon als Ferienjobber, später als Verkäufer mit immer mehr Verantwortung, fuhr in seinen 20ern auf dem Fever-Snowboard in die Weltspitze und war 2006 bei Olympia, war vom Wintersport, vom Sport an sich und von Sport Müller fasziniert.

„WILLST DU MIT EINSTEIGEN?“

2012 kam der Anruf von Jürgen Müller: Willst Du mit einsteigen? Kupprion wollte. Heute sagt er: Genau das, was damals Sport Müller groß und außergewöhnlich machte, wollen wir jetzt auch wieder hinbekommen. Nur – die Zeiten haben sich geändert – eben anders. Statt um Marken geht es jetzt um Service, Community und um die richtigen Sortimente. Und auch darum, stationären Handel betriebswirtschaftlich auf die schwierigen Zeiten einzustellen, um Kraft zu gewinnen. Systeme zu schaffen, um Kundenservice wirklich zu garantieren und dafür Mitarbeitende zu haben, die da mitziehen wollen.



Alexander Kupprion im Juni 2023 im Gespräch mit dem Wochenblatt. Foto: ©Kim Kroll, Wochenblatt

Text: ©Anatol Hennig, Wochenblatt



Jürgen Müller als „Covermodel“ für den Katalog von 1986/1987 Foto: ©Sport Müller

Du erreichst unser Ausbildungszentrum über die Gießereistraße.
(hinter dem Obi-Baumarkt) **Wir freuen uns auf deinen Besuch!**



BADBERATUNGSTAGE

27. & 28. Oktober 2023

in den Ausstellungsräumen der Firma Pfeiffer & May in Singen

Freitag 9 Uhr – 18 Uhr & Samstag 9 Uhr – 14 Uhr

Kommen Sie vorbei und erleben Sie Ihr **Traumbad** und erfahren Sie mehr über die Themenschwerpunkte **Wasser- und Energiesparen**

Lernen Sie Ihr Traumbad kennen !

Nutzen Sie die Chance die „**Badimpulse**“-Ausstellung zusammen mit Ihrem **Ansprechpartner Herrn Arnold** zu besuchen und besprechen Sie, wie Ihr **Bad zur Wellness-Oase** in den eigenen vier Wänden wird.

Ganz auf Ihre Bedürfnisse angepasst und auf Wunsch mit **individuellem Lichtkonzept** versehen.

Lassen Sie sich die Möglichkeiten aufzeigen Ihr persönliches Traumbad bereits vorab als **3D-Badplanung** zu erleben.

**Individuell, kostenlos
& unverbindlich**

Weitere Highlights vor Ort:

Genießen Sie ein Glas Wasser – still, medium, sprudelnd oder kochend – direkt aus dem Wasserhahn mit den **Trinkwassersystemen** von Grohe

Lernen Sie die Vorteile und Funktionsweise eines **Dusch-WCs** kennen – auch nahezu in jedem Bad nachrüstbar



Bildrechte: Visoft



Bildrechte: Visoft

www.pfeiffer-may.de

PFEIFFER & MAY



Welches Bad verzaubert Sie?

Inspiration pur in der Badimpulse Ausstellung bei PFEIFFER & MAY.

Öffnungszeiten:

MO – FR: 09:00 – 18:00 Uhr, SA: 09:00 – 14:00 Uhr

Badimpulse Ausstellung Trossingen

Industriestr. 26 • 78647 Trossingen • Tel. 07425 331-100

Badimpulse Ausstellung Singen

Grubwaldstr. 5 • 78224 Singen • Tel. 07731 9756-12

P&M

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Kommen Sie spontan vorbei oder vereinbaren Sie vorab einen Termin mit uns



Hohenkrähenstraße 4
78224 Singen
www.kumpfundarnold.de
info@kumpfundarnold.de
Tel.: 07731 / 7940940

Singen/Radolfzell/Stockach

Den Weltrekord mit viel Spaß geknackt

Mit einer über Livestreams übertragenen gemeinsamen Weltrekord-Lesung wurden am Samstag für 28. Bade-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtage gleich an den vier Standorten im Landkreis, im Singener Bürgersaal, in der Radolfzeller Christuskirche, im Stockacher Bürgerhaus Adler-Post wie in Konstanz eröffnet.

von Oliver Fiedler

Der **Kinderbuchautor Stefan Gemmel** hatte hier einen Weltrekordversuch mit den Organisatoren angestoßen, der mit viel Spaß gelungen ist. Die Herausforderung war, die in



Der Kinderbuchautor Stefan Gemmel während seines Weltrekordversuchs im Singener Bürgersaal. swb-Bild: Oliver Fiedler

Singen durchgeführte Lesung mit allerhand pantomimischen Einlagen an die anderen Veranstaltungsorte zu übertragen und gleichzeitig die Bilder von dort wieder zurückzubekommen. Außer einer kleinen Zeitverzögerung

in Konstanz hatte auch alles perfekt geklappt und der „alte“ Weltrekord von bisher 200 TeilnehmerInnen wurde lässig geknackt. Alleine in Singen wurden schon 165 Teilnehmende gezählt, was von den Emporen genau beobachtet

wurde, denn die Mitmachenden waren entscheidend.

Stefan Gemmel hatte die Veranstaltung souverän im Griff und verteilte die Lese passages aus einem seiner Bände der Serie „Im Zeichen der Zauberkugel“ sozusagen virtuell an die vier Veranstaltungsorte. Über die zugespielten Bilder von dort konnte man verfolgen, wie die vorgelegten Szenen aus seinem Buch pantomimisch dargestellt wurde, denn auch das gehörte zum Weltrekordversuch als Regel mit dazu – und dass die Lesung mindestens eine Stunde dauern sollte, was durch die spannende Geschichte aus dem Buch auch tatsächlich mit Aufmerksamkeit bis zum Schluss begleitet wurde. Gemmel hatte die Geschichte so überarbeitet, dass im Finale der fantastischen Geschichte sogar die Imperia im Konstanzer Hafen, Ra-

dolfzell und die Heldenhöhlen bei Zizenhausen zu Schauplätzen seiner Geschichte wurden.

Die **Leiterin der Städtischen Bibliotheken Singen, Friederike Gerland**, bei der die Fäden dieser Eröffnung zusammen liefen, zeigte sich überglücklich, als durch die Wächter und **Olaf Kuchenbecker als Juror des Weltrekordversuchs** am Schluss die Zahl der aktiven Teilnehmer bekannt gegeben wurden. Da wurde die Marke von über 457 Teilnehmenden an allen vier Orten mühelos geknackt.

Es ist noch viel geboten

Nun werden ganz viele Autoren zu Gast hier in der Region sein. Von den 190 Programmpunkten bis Mitte November wird ein Großteil in Schulen stattfinden.

Aber es gibt auch öffentliche Auftritte: Wer wissen möchte, wie ein YouTuber lebt und arbeitet, kann am 12. November in der GEMS in Singen den (YouTube-)Journalist **Mirko Drotschmann alias MrWis-sen2go** treffen. Selbst vorlesen und dabei kostenlos die Haare geschnitten bekommen: Das ist möglich mit dem **Vorlese-Frisör Danny Breuerbach** und seinem Buch „Der magische Frisör“ am Samstag, 28. Oktober, in Konstanz oder Singen. Weitere Frisöre, die mitmachen, sind im Programm auf www.kj-literaturtage.de zu finden. In den Herbstferien gibt es dann Workshops, vom Manga zeichnen bis zu Papierschöpfen. Nach dem Vorlesetag, bei dem auch Verwaltungschefs gelauscht werden kann, beendet am 18. November der Familientag die Kinder- und Jugendliteraturtage.

ANZEIGEN

www.wochenblatt.net

MEYER-HOSEN
in Großauswahl

KLEIDER Müller

VS-Schwenningen
Keplerstraße · Tel. 0 77 20 / 3 31 32
Mo. – Fr.: 9.00 – 19.00 Uhr, Sa.: 9 – 17.00 Uhr

Im Atelier von
laKestel

MONTAGS VON 15-18 UHR
UNTER EICHEN 10
78345 IZNANG

AUSBLICK

SINGERER GESCHENKSCHECK

SINGEN VORFREUDE

Spendenkonto: Volksbank eG
Spendenkonto: City Ring eG Singen/Süd
<http://singerer-geschenkscheck.de>

Freude kann so einfach sein!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH
78224 Singen | Im Gambinus 2
(Die Ausgabestelle für den Geschenkscheck ist an der Kasse Scheffelstraße)
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr

Der Blick über die Grenze

schaffhausen24

LOKAL · ONLINE · GRATIS

SOS KINDERDORF

Schenken Sie Kindern eine positive Zukunft.

Auch in Deutschland brauchen Kinder unsere Hilfe. Als SOS-Pate helfen Sie nachhaltig und konkret.

Jetzt Pate werden: sos-kinderdorf.de

DZI Spenden-Siegel

» BEILAGENHINWEIS «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABE:

ALDI SÜD

BRAUN

MÖBEL ROGG
Balingen

(mit einigen Ausnahmen)

Kaufland

TEILAUSGABEN:

denn's Biomarkt
Apotheke Dr. Braun
LBS Immobilien

VfR Stockach
Amtsblatt Aach

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel.: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT «

WERDE UNSER
MONSTER JÄGER

Unsere Halloween Aktion findet am **Dienstag, den 31.10.23** von **16.00-20.00 Uhr** am Wochenblatt Holzhütte statt. (Hadwigstraße 2A 78224 Singen)

Kommt gerne verkleidet und bekämpfe die Monster an unseren Halloween Stationen. Wenn du die Monster vertreiben konntest, erhältst du von uns deine Monsterjäger Urkunde, kannst ein Erinnerungsfoto schießen und dir eine tolle Überraschung aus der Monstertruhe raussuchen. **Es gibt auch ein kleines Geschenk von uns für die ganze Familie.**

Das Wochenblatt Team unterstützt dich bei den Stationen und freut sich schon auf euch!

KINDER-AKTION DES WOCHENBLATTS

1-99+

» WOCHENBLATT «

MEHRWEG IST KLIMASCHUTZ

Handegger
seit 1892
Million-Qualität

Handegger
Million-Qualität

Handegger
Million-Qualität

Fortsetzung von Seite 1

Ein neue Welle des Gastronomiesterbens droht

Die Gastronomen und Hoteliers drückt natürlich noch viel mehr als die Aufhebung der Mehrwertsteuersenkung. Sie bemängeln insgesamt eine Ungleichbehandlung, wenn zum Beispiel von der Systemgastronomie bis zu den Pizza-Lieferanten Essen „to go“ mit sieben Prozent Mehrwertsteuer verkauft wird. Und wenn man sich hinsetzt in ein Lokal, wo der Aufwand viel höher sei, müsste man dafür auch mehr Steuern zahlen, klagte **Thorsten Rauber von „IBIS Hotel“ in Singen**. Für ihn noch absurder: Trinkt man einen Kaffee, wird er voll versteuert, für den Cappuccino sind es nur sieben Prozent, weil da mehr Milch als Kaffee drin ist.

Steuer-Wirrwarr

„Es geht insgesamt auch darum, mit den zu vielen Regeln bei der Mehrwertsteuer endlich mal aufzuräumen“, pflichtete ihm der **Bundestagsabgeordnete Andreas Jung** bei und verwies auf einen schon gestellten Antrag der CDU zur dauerhaften Steuersenkung für die Gastronomie. Und: In Frankreich gebe es Untersuchungen darüber, was passiert, wenn es im Ort kein Lokal mehr



Manfred Hölzl konnte doch eine recht starke Zahl an Gastronomen und Hoteliers aus dem ganzen Landkreis für die Kundgebung in Singen begrüßen.

gibt. Die Wähler würden dann dort „Le Pen“ – also der Rechtsaußen-Partei in die Arme laufen. Jetzt, wo für die Gastronomen alles teurer wurde und auch für die Kunden, wäre es ein falsches Signal, warf er ein. Die Soziale

Funktion hob auch **Hans-Peter Storz** als **tourismuspolitischer Sprecher seiner Fraktion** heraus. In seinem Heimatdorf an der Schwäbischen Alb habe es mal vier Gaststätten gegeben. Inzwischen gibt es dort keine

mehr. „Das war für das Dorf der Untergang“. Seine Fraktion hat auch schon ein Positionspapier auf die Reise geschickt, um die Steuer so zulassen, wie das die letzten zweieinhalb Jahre funktioniert hatte.

Dass die Gastronomen und Hoteliers noch viel mehr drückt, brachte **Siegfried Schaffer vom Höri-Hotel** zur Sprache. Energiepreise lägen um ein Vielfaches höher als vor der Krise, die Lebensmittelpreise seien dramatisch gestiegen, auch die Gehälter der Mitarbeiter sind markant erhöht worden und trotzdem fehlen sie, oft auch wegen Wohnraum den sie sich nicht leisten könnten.

Keine Perspektive für Investitionen

„Wenn ich nächstes Jahr im Hotel renovieren will, sollte ich bald mal wissen, ob wir uns das leisten können“, kritisierte er das lange Warten auf eine Entscheidung. Denn wenn die Steuer wieder hochgeht, könne er das gleich lassen. **Corinna Weihermann vom Landgasthaus Burg Rosenegg** erinnerte noch mal daran, welche wirtschaftliche Bedeutung der Tourismus im Land, und speziell hier am See und seinem Umland hat: Das sei eine Region der Gastlichkeit und sie fürchtet, dass diese nun „verbrannt“ wird, weil die Inhaber wie Mitarbeiter schon eine lange Zeit voller Belastungen hinter

sich haben.

Die Mitglieder der Dehoga aus der Region haben fleißig viel Bierdeckel von der Kundgebung mitgenommen, um damit ihre Forderung auf die Tische zu bekommen.

Nach drei Verlustjahren in Folge steht das Gastgewerbe laut dem Dehoga-Bundesverband in Deutschland noch immer vor großen, teilweise existenziellen Herausforderungen. Laut dem Statistischen Bundesamt liegen die preisbereinigten Umsatzverluste im ersten Halbjahr 2023 mit real 10,4 Prozent deutlich unter den Werten des Vorkrisenniveaus in 2019 (nominal + 9,6 Prozent). Das Gaststättengewerbe schneidet bei diesen Vergleichswerten mit einem realen Umsatzminus von 13,0 Prozent (nominal + 8,7 Prozent) sogar noch schlechter ab. September liegen die preisbereinigten Umsatzverluste im ersten Halbjahr 2023 mit real 10,4 Prozent deutlich unter den Werten des Vorkrisenniveaus in 2019 (nominal + 9,6 Prozent). Das Gaststättengewerbe schneidet bei diesen Vergleichswerten mit einem realen Umsatzminus von 13,0 Prozent (nominal + 8,7 Prozent) sogar noch schlechter ab – mit regional sehr großen Unterschieden.

Singen

Neue MVZ's im Hegau sollen Zukunft sichern

Die Wolken zum Thema ärztliche Versorgung werden auch im Hegau immer dunkler. Schon seit Jahren zeichnet sich hier ein Flickenteppich ab, nun gehen Singen, Gottmadingen und Gailingen nach gemeinsamen Vorbereitungen das Thema an – mit kommunalen MVZ's.

von Oliver Fiedler

In Singen gab es dazu im Sommer 2022 schon den Grundsatzbeschluss, mit der Mehrheit aus der Gemeinderatssitzung vom Dienstag soll es nun in

die Umsetzung gehen, kündigte **Singens OB Bernd Häusler** in einer Medienkonferenz am Dienstagmorgen an. Ziel sei es, ein MVZ für die Süd- und Oststadt an zwei Standorten bereits auf Sommer 2024 in Betrieb zu nehmen, sagte Häusler am Dienstag. Zusammen mit den Gemeinden Gottmadingen und Gailingen hatte man sich mit dem Dienstleistungsunternehmen „Dostal & Partner“ auf den Weg gemacht, dass für solche Problemstellungen spezialisiert ist.

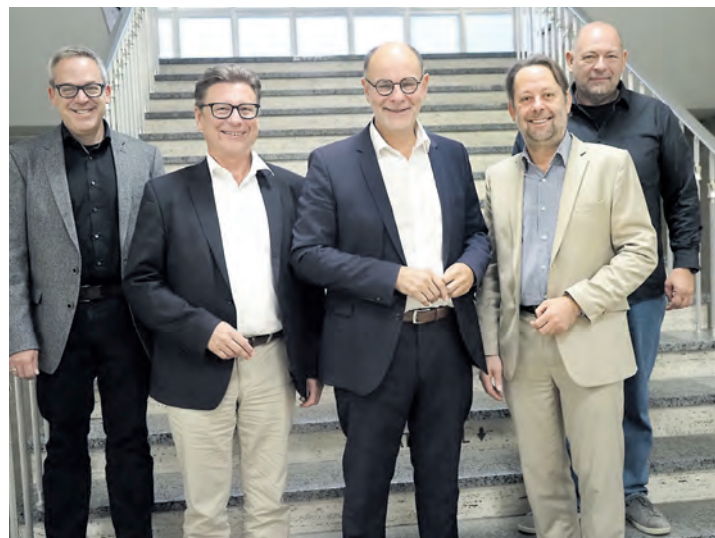
„Bei uns drohen schon länger Lücken und wir standen auch unter Zeitdruck, weil eine Praxis in der Gemeinde angekündigt hatte, auf Ende des Jahres

aus Altersgründen schließen zu wollen“, sagte **Gottmadingens Bürgermeister Dr. Michael Klinger**. „Wir haben zwar derzeit zwei Ärzte in der Gemeinde, aber auch da müssen wir aufs Alter schauen und rechtzeitig handeln“, so **Dr. Thomas Auer, der Bürgermeister von**

Gailingen. Das Thema stand in Gottmadingen am Dienstagabend im Gemeinderat zur Entscheidung an, in Gailingen reicht es erst für die November-Sitzung. Singen würde die GmbH als alleiniger Gesellschafter gründen, mit dem Unternehmen „Dostal

& Partner“ als Geschäftsführung zum Start, bis der Laden sozusagen ins operative Geschäft wechseln könne. 25.000 Euro Einlage, dazu 200.000 Euro Anschubfinanzierung stehen im Plan. Gottmadingen und Gailingen würden die GmbH interkommunal mit 120.000

Euro Gründungskapital starten. „Das Geld ist mit Sicherheit nicht verloren“, unterstreicht OB Bernd Häusler, Arztpraxen würden laufen. In der Raumschaft Hegau sank die Arztabdeckung innerhalb eines Jahres von 97 auf 93 Prozent. Das war höchste Zeit zum Handeln.



Gemeinsam das Thema MVZ für Singen, Gottmadingen und Gailingen geschmiedet: der Gottmadinger Wirtschaftsförderer Thomas Schleicher, Gailingens Bürgermeister Dr. Thomas Auer, Singens OB Bernd Häusler, der Gottmadinger Bürgermeister Dr. Michael Klinger und Michael Hübner von den „Zentralen Diensten“ der Stadtverwaltung Singen.

swb-Bild: Oliver Fiedler

WOCHENBLATT » WERBEWIRKUNG

„Unsere Anzeige für den Verkaufsoffenen Sonntag war ein voller Erfolg! Besonders gefreut haben uns die Besuche von so vielen Menschen und die großartigen Gespräche bei der Beratung.“

Hr. Trautwein
Schmidt Überdachungen Stockach GmbH,
www.schmidt-ueberdachungen.de

Die Nummer für Ihren Erfolg:
für Stellenmarkt
oder per E-Mail an:

077 31 - 88 00 28 (Frau Celano)
077 31 - 88 00 33 (Frau Muriset)
werbewirkung@wochenblatt.net

Steißlingen

Gelungenes Comeback für die Steißlinger Jobbörse

Die Pause war lang, doch vergangenen Freitag, 20. Oktober konnte wieder losgelegt werden mit der Jobbörse in der Gemeinschaftsschule Steißlingen.

von Oliver Fiedler

Schulleiter Mario Thomas Born und der stellvertretende Schulleiter der GMS Eigeltingen, Andreas Rossatti, eröffneten zusammen mit Bürgermeister Benjamin Mors diese erste Jobbörse seit 2019, die nun wieder jährlich im Wechsel zwischen Steißlingen und Eigeltingen pendeln soll und ein wichtiger Baustein der Berufsorientierung in beiden

Schulen ist. Die Messe ist eine Zusammenarbeit der Schulen aus Eigeltingen und Steißlingen mit den Gewerbevereinen Steißlingen und Orsingen-Nenzingen. Dabei waren neben lokalen und regionalen Firmen auch die Agentur für Arbeit, die IHK, die Handwerkskammer sowie das Info-Mobil der Metall- und Elektroindustrie im Hof der Schule. Allen war gemeinsam, dass auch in recht interessanten Berufen, die man hier auf der Jobbörse unter dem Titel „Neugierig auf Zukunft“ kennenlernen konnte, Nachwuchs dringend gebraucht wird und man hier auf viele Experten traf, die auch mal alle Azubis waren oder es noch sind.

Oliver Fiedler



SchülerInnen konnten sich bei der Jobbörse der Gemeinschaftsschule Steißlingen wieder über zahlreiche Berufe von lokalen und regionalen Firmen informieren.

swb-Bild: Oliver Fiedler

Singen

Benefizkonzert findet statt

Das Benefizkonzert von **Helmut Assfalg** für das Kinderheim St. Peter und Paul, welches am Martinimarkt-Sonntag, 5. November, um 19 Uhr in der „Sky-lounge“ des Museums Art & Cars steigen soll, wird stattfinden – ohne **Susan Albers**, dafür jedoch mit **Barbara Mauch**. Die bekannte Sängerin und Kabarettistin wird mit einigen Kostproben aus ihrem neuen Programm für viel musikalische Abwechslung sorgen. Der Vorverkauf hat bereits am Montag, 16. Oktober im Musikhaus Assfalg und unter begonnen, Karten sind nach Auskunft von Helmut Assfalg noch vorhanden.

Oliver Fiedler

STELLENMARKT

jobs.wochenblatt.net

STELLENMARKT

» RESONANZGESETZ:

Mit einer besonderen
Stellenanzeige sprechen Sie
besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin
für den Stellenmarkt.

» ICH BIN FÜR SIE DA! «

SONJA MURISSET

Tel: 07731/8800-33

s.muriset@wochenblatt.net



WOCHENBLATT



Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz

Für unsere Standorte Singen, Konstanz und Gailingen suchen wir
ab sofort in Voll- oder Teilzeit und auf 520-EURO Basis

Servicekräfte Wahlleistungsstation und
Patientenservice (m/w/d)

Servicekräfte Cafeteria (m/w/d)

Küchenhilfen (m/w/d)

Reinigungskräfte (m/w/d)

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen der Betriebsleiter Herr
Scander Radsli unter Tel. 07731/89-1842 oder Frau Hartmann
unter Tel. 07731 89-1670 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Senden Sie diese bitte an

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
HBH-Service GmbH
Geschäftsbereich Personal und Recht
Virchowstraße 10, 78224 Singen
personal.info@glkn.de

Putzhilfe

wöchentlich ca. 2 Stunden nach
Hilzingen gesucht. Mit Anmeldung.
Telefon 0 77 31/6 72 46

Top Hair SUCHT
FRISEURE & MEISTER
(m/w/d) in VZ/TZ
GERNE WIEDEREINSTEIGER
FÜR RADOLFEZELL
• FLEXIBLE ARBEITSZEITEN
• EINEN SICHEREN ARBEITSPLATZ
• AUFSTIEGSMÖGLICHKEITEN
• FORT- & WEITERBILDUNGEN
INTERESSE?
0821-444710 / 0175-5855536
FRISURTRADITION SEIT 1648

Inventurhelfer
in Engen gesucht

In der Zeit vom 22.-24.11.2023
suchen wir Helfer für unsere
diesjährige Inventur.
Stundenlohn ist 14,- EUR. Get-
ränke und Verpflegung kostenlos.
Kurzbewerbungen bitte an
jobs@hahnautomation.group
HAHN Automation Group Engen
GmbH, Richard-Stocker-Str. 12,
78234 Engen

www.wochenblatt.net/werbewirkung
**WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!**

Gute Mitarbeiter
findet man
mit dem ...



WOCHENBLATT



AMT Schmid ist ein innovatives mittelständisches Unternehmen
mit einem klaren Ziel: Menschen, die in ihrer Bewegungsfreiheit
und ihren Möglichkeiten eingeschränkt sind, diese zurück-
zugeben. Seit über 40 Jahren entwickeln und produzieren wir
Antriebslösungen primär für den Healthcare-Bereich.

Wir bewegen dich in deine Zukunft

Wir wachsen und suchen zur unbefristeten Festanstellung:

Mitarbeiter QS (w/m/d) & Mitarbeiter QM (w/m/d)

IT-Systemadministrator (w/m/d)

Finanzbuchhalter - Teilzeit (50%) (w/m/d)

Strategischer Einkäufer (w/m/d)

Mitarbeiter in der Montage (w/m/d)

Prototypen-Mechaniker (w/m/d)

Fachkraft f. Lagerlogistik (w/m/d)

CNC-Maschinenbediener (w/m/d)

Anlagenführer (w/m/d)

Freie **Ausbildungsstellen 2024** auf www.amt-schmid.com

AMT Schmid GmbH & Co. KG

88605 Sauldorf-Krumbach

personal@amt-schmid.com

www.amt-schmid.com

**WERDE
ZUSTELLER:IN
FÜR ZEITUNGEN
& BRIEFE**
- MINIJOB, TEILZEIT,
VOLLZEIT

Radolfzell, Böhringen, Mühlingen
Hohenfels, Zoznegg,
Rorgenwies

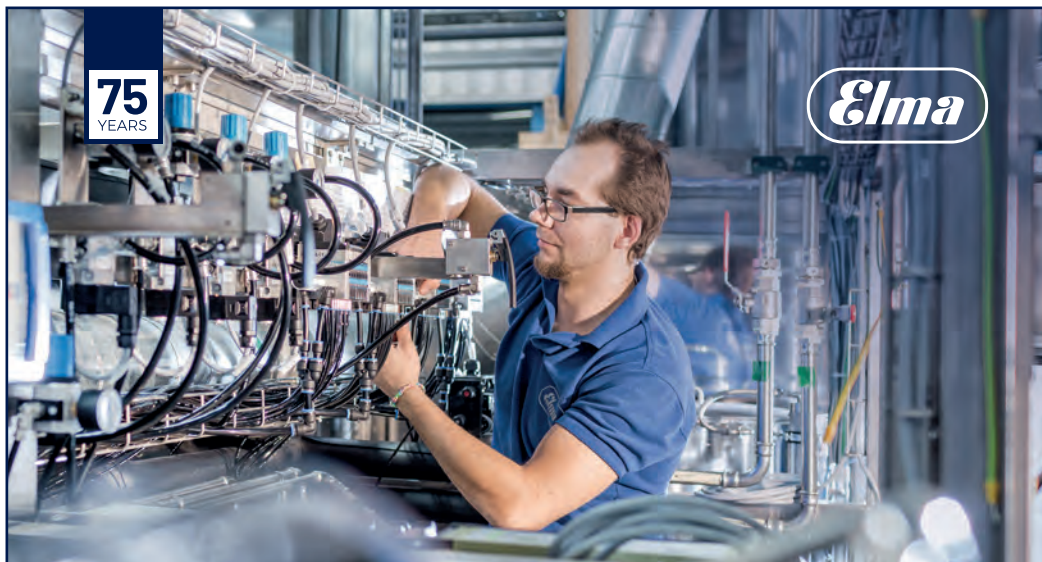
Bewirb dich:



sk-logistik-jobs.de
07531/9991100



SUDKURIER
Logistik



Wir sind ein dynamisches **Familienunternehmen** mit mehr als 260 Mitarbeitern. Seit 75 Jahren und bereits in dritter Generation entwickeln, fertigen und vertreiben wir innovative **Ultraschall- und Dampfreinigungstechnologien** und liefern an Kunden in er 80 Ländern der Welt.

Zur Verstärkung suchen wir

- **Elektriker / Elektroniker** (m/w/d)
- **Mechatroniker** (m/w/d)
- **Mechaniker / Installateure** (m/w/d)
- **Servicetechniker Mechanik** (m/w/d)
- **Servicetechniker Elektrik** (m/w/d)
- **Technischer Produktdesigner** (m/w/d)
- **Inhouse Elektriker** (m/w/d)
- **Zollspezialist** (m/w/d)
- **Technischer Redakteur** (m/w/d)

Weitere Informationen zu unseren Stellenangeboten pnden Sie auf unserer Website. Nutzen Sie dazu gerne den QR-Code.

Elma Schmidbauer GmbH
Gottlieb-Daimler-Str. 17
78224 Singen
karriere.elma-ultrasonic.com



Leistung neu erfinden – Ihr beruflicher Aufstieg bei STS

Grundlagen entwickeln, kundenspezifische Lösungen erarbeiten, Probleme in der Leistungselektronik als Herausforderungen betrachten, darin bestehen die Schwerpunkte von STS. Als weltweit tätiger Technologieführer und Hidden Champion bieten wir mit unseren 190 Mitarbeitern am Standort in Stockach wegweisende Lösungen in den Geschäftsfeldern Bahntechnik, Medizin- und Industrietechnik sowie erneuerbare Energien.

Zum weiteren Ausbau unseres Unternehmens suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- **Fachkraft für Lagerlogistik** (m/w/d)
- **Maschinen- und Anlagenführer** (m/w/d)
- **Mechatroniker / Elektroniker** (m/w/d)
- **Industriemechaniker** (m/w/d)
- **Montagemitarbeiter** (m/w/d) **Zusammenbau von Transformatoren**



Arbeiten Sie mit uns an den induktiven Bauteilen der Zukunft, z.B. in den Bereichen Smart-Grid und der Elektromobilität, und leisten Sie einen Beitrag zur CO₂-Einsparung mit Green Power.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Die ausführliche Stellenanzeige und weitere Informationen zu unserem Unternehmen finden Sie auf unserer Homepage.



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren wenden Sie sich an Herrn Bauer, den Sie unter der Rufnummer +49 7771 9300-417 erreichen. Möchten Sie sich direkt bewerben, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte per E-Mail an: m.bauer@sts-trafo.de

STS Spezial-Transformatoren-Stockach GmbH & Co. KG
Am Krottenbühl 1, 78333 Stockach/Hardt - www.sts-trafo.de



Die ACA Müller ADAG Pharma AG Gottmadingen wurde gegründet 1995 und ist etablierter Hersteller und Importeur von Arzneimitteln, Medizinprodukten und medizinischen Cannabis.

UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

WIR sind Mittelstand

Flache Hierarchien und offene Türen prägen unser Selbstverständnis. Wir sind schnell und pragmatisch in unseren Entscheidungen

Unser Marktumfeld ist international, wir sind aber in Baden-Württemberg und im Hegau stark verwurzelt

Als Pharma-Hersteller erfüllen wir ein Höchstmaß an Exzellenz und Qualität, um den Bedürfnissen von Großhandel, Apotheken und Endkunden optimal zu begegnen

WIR schaffen Werte

Unser Ansatz ist ganzheitlich und langfristig ausgerichtet. Wir wollen nicht nur kurzfristige Ziele erreichen, sondern unsere Kunden mit unseren Produkten und Leistungen langfristig begleiten

Die Summe der Talente unserer Mitarbeiter sind dabei maßgeblich für unseren Unternehmenserfolg. Wir schaffen Werte gemeinsam mit und für unsere Mitarbeiter. Fördern und Fordern ist dabei eine Grundmaxime

Unser Erfolg motiviert uns und garantiert Spaß bei der Arbeit

WIR leben Werte

Gegenseitige Unterstützung, ein wertschätzendes und vertrauensvolles Miteinander sowie Toleranz sind Basis unserer Zusammenarbeit. Wir haben deshalb gemeinsam mit unseren Mitarbeitern unsere Werte definiert und leben diese jeden Tag:

Willst Du ein Teil von „WIR“ sein?

UNSERE STELLEN

- Produktions- und Logistikmitarbeiter m/w/d
- Mitarbeiter für den Bereich Qualitätskontrolle m/w/d (z.B. PTA/PKA)

Weitere Stellen sind auf unserer Homepage zu finden: <https://www.aca-mueller.de>

UNSER ANGEBOT

- Interessante Tätigkeiten
- Gutes Arbeitsklima
- Wertschätzung von Work-Life-Balance
- Gute Karrieremöglichkeiten
- Betriebliche Krankenversicherung & Hansefit
- kostenlose Getränke wie z.B. Kaffee, Tee, Wasser

»KATHARINA, 49 AUS KONSTANZ«

WEIL ICH MEINE EIGENE CHEFIN BIN.

BEWIRB DICH UND WERDE AUCH ZUSTELLER (m/w/d) FÜR ZEITUNGEN UND BRIEFE.

AB 18 BIS 99 JAHREN. ALS MINIJOB, IN TEILZEIT ODER VOLLZEIT IN GAILINGEN, BIETINGEN UND TENGEN.

sk-logistik-jobs.de
07531/9991100

SÜDKURIER Logistik

STELLENMARKT

Mi., 25. Oktober Seite 16 jobs.wochenblatt.net



» WIR SUCHEN ... «

Zuverlässige Mitarbeiter (m/w/d)

für Auslieferung und Verteilung
des WOCHENBLATTs in die Briefkästen
unseres Verbreitungsgebietes

in Festanstellung, unbesfristet und sozialversichert
(12–16 Std. pro Woche)

Um unser WOCHENBLATT kostenfrei in alle Haushalte unseres Verbreitungsgebietes liefern zu können, braucht unser Zustell-Team Ihre Unterstützung.

Sie haben:

- an 2 Tagen in der Woche (Mittwoch und Donnerstag) Zeit und übernehmen an diesen Tagen die Verteilung unseres WOCHENBLATTs
- einen gültigen Führerschein der Klasse B und wenn möglich einen PKW
- Sie sind körperlich belastbar, verlässlich und können sich organisieren

Sie sind zuständig für:

- die regelmäßige Zustellung der Printausgabe des WOCHENBLATTs in wechselnden Gebieten der Region und die Verteilung von Sonderprodukten

Sie finden:

- leistungsgerechte Bezahlung (15 Euro/Stunde) und Kilometergeld-Abrechnung
- einen abwechslungsreichen, sozialversicherten Job (eignet sich auch gut als Zweitjob)
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem bodenständigen Familienunternehmen



Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung
unter: www.meinjobimwb.de



Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Mail an Frau Symone Riesner: s.riesner@wochenblatt.net

Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands und ist das auflagenstärkste Printmedium im Landkreis Konstanz. Gestalten Sie mit uns ein Stück Medienzukunft!

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-46

» WOCHENBLATT «

SINGEN

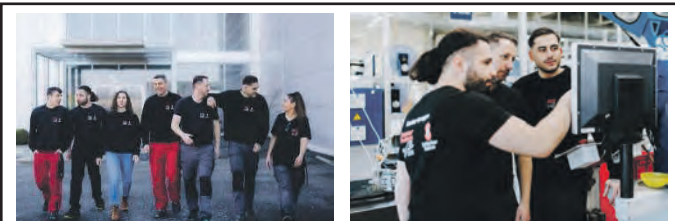
Die Stadt Singen sucht für die **Abteilung Sport, Bäder und Verwaltung** mit Einsatz in den städtischen Bädern (Hallenbad und Aachbad) in Teilzeit, befristet für 1 Jahr eine

Reinigungskraft (m/w/d)

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **19.11.2023**.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.



Seit über 80 Jahren sind wir in der Sauter-Gruppe spezialisiert auf Entwicklung und Produktion kundenspezifischer Federlösungen in höchster Präzision. Für die Sauter Federn GmbH am Standort Singen suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung:

Einrichter und Prozessbetreuer (m/w/d) in Vollzeit Produktionshelfer (m/w/d) in Vollzeit

Worauf Sie sich freuen können:

- Ein sicherer und dennoch abwechslungsreicher Arbeitsplatz mit moderner Infrastruktur
- Attraktive Rahmenbedingungen und ein individuelles Schulungs- und Weiterbildungsangebot
- Eine überdurchschnittliche Vergütung, BusinessBike und betriebliche Altersvorsorge
- Freiraum für eigenverantwortliches Handeln und Gestaltungsmöglichkeiten über die eigene Tätigkeit hinaus
- Eine wertebasierte Unternehmenskultur in der das „Wir“ im Vordergrund steht

Bewerben Sie sich jetzt online – wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Heinrich Sauter Fabrik techn. Federn GmbH
Marie-Curie-Str. 7 · 78224 Singen
Tel. 07723 9336 33 · www.sauter.de

Weitere Details finden Sie unter:



Wir suchen auf 520-€-Basis 1 Spül- und Putzhilfe

bevorzugt mit Erfahrung aus der Gastronomie, mit guten Deutschkenntnissen. Wir bieten flexible Arbeitszeiten.

Bitte rufen Sie uns an

Ribler
METZGERE & PARTYSERVICE
Christian Ribler e.K.

Romeiasstraße 8, 78224 Singen
Telefon +49 7731 62801
kontakt@ribler.info, www.ribler.info

Seniorenwohnanlage „Am Stadtgarten“ wir suchen ab sofort eine Reinigungskraft auf Minijob Basis

2 Tage/Woche
(Montag/Dienstag und Freitag)
von 9:00 Uhr bis ca.13:00 Uhr
Interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung an: **Seniorenwohnanlage Am Stadtgarten**
Obertorstraße 8, 78315 Radolfzell
oder kontakt@senioren-rdz.de

ABWEHRKRÄFTE STÄRKEN, MIT DEINEM JOB ZU MEHR VITALITÄT.

BEWIRB DICH UND WERDE AUCH ZUSTELLER (M/W/D) FÜR ZEITUNGEN UND BRIEFE.

IN RADOLFZELL & RADOLFZELL-BÖHRINGEN

AB 18 BIS 99 JAHREN.
ALS MINIJOB, TAGEWEISE, IN TEILZEIT
ODER VOLLZEIT. 07531/999 1100

SÜDKURIER
Logistik
sk-logistik-jobs.de



Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz

Wir suchen nicht irgendwen
Wir suchen Sie

Verstärken Sie unser Team der Zentralen Notaufnahme zum
nächstmöglichen Zeitpunkt als

Mitarbeiter:in (m/w/d) für die Zentrale Notaufnahme

am Hegau-Bodensee Klinikum Singen als Festanstellung im
Schichtdienst, für Wochenenddienste oder als Aushilfe

Ihre Vorteile beim GLKN

- attraktive Vergütung nach TVöD (inkl. Sonderleistungen)
- Zuzahlung Job-Ticket & Deutschlandticket
- Hansefit & Job-Rad
- Weiterbildungsmöglichkeiten

#jobmitsinn

Für die Zentrale Notaufnahme wollen wir mit Ihnen die abwechslungsreiche und spannende Stelle als Fachkraft in der administrativen Patientenaufnahmen besetzen. Sie sind der Schlüssel für reibungslose Abläufe- keine Unterstützung bei ärztlichen/pflegerischen Tätigkeiten!

Wen wir suchen:

- Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung als MFA (keine Voraussetzung) oder kaufm. Ausbildung und Interesse an einer Tätigkeit in der Gesundheitsversorgung
- Empathischer und freundlicher Umgang mit Patient:innen

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter www.glkn.de im Bereich Karriere. Für weitere Informationen steht Ihnen der Chefarzt, Herr Dr. Steinecke, unter Tel. 07731 89-3100 zur Verfügung. Gerne bieten wir Ihnen auch einen Hospitationstag in unserer zentralen Notaufnahme und administrativen Aufnahme an.

Unser Team freut sich auf Sie!

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
Hegau-Bodensee-Klinikum
Geschäftsbereich Personal und Recht
Virchowstraße 10, 78224 Singen
personal.info@glkn.de
www.glkn.de



» WIR SUCHEN ... «

Zeitungsausträger/innen (m/w/d)

zur Unterstützung unseres Teams

Das Plus für Ihren Geldbeutel

– Wir zahlen 12€/Stunde Mindestlohn –

Sie haben am Mittwoch Zeit,
das WOCHENBLATT zu verteilen?

Dann bewerben Sie sich jetzt hier bei uns!



Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung
unter: www.meinjobimwb.de

Wir suchen für folgende Orte:

Singen, Friedingen, Radolfzell, Güttingen, Engen-Welschingen, Öhningen, Wangen, Gailingen, Randegg, Hilzingen, Binningen, Mühlhausen, Aach, Eigeltingen, Stockach, Nenzingen, Zizenhausen und Wahlwies.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:
zustellservice@wochenblatt.net

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-0

» WOCHENBLATT «

Stockach

Goldene Oktoberklänge in der Jahnhalle

Ein spielfreudiges Orchester unter der Leitung von **Musikdirektor Helmut Hubov** lud am vergangenen Sonntag wieder zum traditionellen Oktoberkonzert ein und begeisterte die nahezu voll besetzte Halle mit äußerst überraschenden und klangvollen Spielweisen.

von Uwe Johnen

Star des Abends war die **Schlagzeugsolistin Marta Klimasara**, die in einer absoluten Perfektion das Stück „Reflection“ spielte, welches vom **Komponisten Hubert Hoche** speziell für die in Stuttgart lebende Starmusikerin und für Blasorchester komponiert wurde. Die Stuttgarter Hochschulprofessorin spielte zusammen mit dem Orchester und eroberte im Nu die Herzen des Publikums. Die Zuschauer genossen nicht nur die perfekte und aufregende Spielweise, sondern auch die Klangvielfalt des von ihr bespielten Marimbaphons, ein Schlaginstrument mit einem großen Klangvolumen.

Der an dem Abend anwesende Komponist Hubert Hoche zeigte sich sichtlich stolz, als er nach dem Stück die Bühne betrat, wusste er doch, dass es auch für das Blasorchester mit seinen



Musikdirektor Helmut Hubov und das Philharmonische Blasorchester der Stadt Stockach begeisterten.

swb-Bild: Uwe Johnen

zahlreichen Wechselbädern der Gefühle nicht leicht zu spielen war. Das Stück beschrieb die Zeit von freischaffenden Künstlern in der Coronakrise und erinnerte daran, dass es einige gab, die in eine große Perspektivlosigkeit gefallen waren und Existenzängste hatten. „Einige haben das nicht geschafft“, moderierte dazu **Nadine Gaiser**. Diese brachte mit informativen Texten jedes der Stücke dem

Publikum näher, damit sie sich in idealer Weise auf die Besonderheiten einlassen konnten. Als „wohltuend“ sollte später **Bürgermeister Rainer Stolz** in seinen Abschlussworten die Moderatorin loben. Dazu fasste er treffend all das zusammen, was in dem zweistündigen Konzert erlebt werden durfte. „Es ist schwierig, so professionell dissonant zu spielen“, sagte er lachend und bezog sich dabei auf

„Bachseits“, das zweite Stück des Abends, komponiert von **Johannes Stert** aus Freiburg. Allein dieses Stück barg Überraschungen, die für einen ganzen Abend gereicht hätten: Mit einem ruhigen, harmonischen Anfang gesellten sich immer öfter laute, freche, hohe Töne hinzu, die nach jedem Satz wieder zu einer frechen, lustigen Melodie harmonierten.

Begonnen hatte der musikalische

Abend mit „October“ des US-amerikanischen **Komponisten Eric Whitacre**, bei dem sich im Publikum sofort das Bild eines sonnigen Herbsttages manifestierte.

So begeisternd, wie die erste Hälfte des Konzertes war, so spektakulär gestaltete sich die zweite Hälfte. „A Mother of a Revolution“ von **Omar Thomas** war eine in Musik gefasste Hommage an die Vielfalt,

Offenheit und den Kampf um Anerkennung von lesbischen, schwulen, bisexuellen, transgeschlechtlichen und queeren Personen.

Herbstliche Klänge

Inspirierend waren auch die Stücke „A solemn place“ (ein feierlicher Ort) von **Wayne Oquin** und „Deciduous“ von **Viet Cuong**, welches musikalisch vom Laub erzählt. Auch diese Stücke waren meisterlich gespielt. Bei „Deciduous“ beeindruckte wieder in besonderer Weise das Schlagwerk, welches einen wunderbaren Nachhall der Bläser erzeugte, so als würde Laub umhergewirbelt und man hört das anschließende Rascheln. Hier unterstützte wieder Marta Klimasara. Als Zugabe spielte das Orchester den witzig klingenden Gute-Laune-„Jodeling Song“ von **William Walton**. **Manfred Wittig, Vorsitzender der Stadtmusik**, sollte also recht behalten, als er zur Begrüßung den Gästen versprach: „Sie werden ein außergewöhnliches Konzert erleben“. Es war, wie so oft, einzigartig und unvergesslich.

Weitere Bilder vom Konzert gibt es auf www.wochenblatt.net/link/oktoberkonzert:



Singen

Gut aufgestellt für neue Herausforderungen

Gut 500 Feuerwehr-Führungskräfte des **Landesfeuerwehrverbandes** trafen sich am Wochenende zur Jahrestagung in Singen, um die Weichen in die Zukunft zu stellen. Die zentrale Botschaft von **Verbandspräsident Dr. Frank Knödler** lautete: „Das Feuerwehrwesen im Land ist derzeit hervorragend aufgestellt“. Aber es gibt auch zahlreiche Herausforderungen, die angegangen werden müssen. Dazu zählen neben der wachsenden Zahl an Waldbränden, den neuen Technologien auch die Neustrukturierung des Bevölkerungsschutzes angesichts der zunehmenden Umweltkatastrophen, wofür mehr finanzielle Mittel erforderlich sind. „Insbesondere die Zuständigkeit bei Krisen und Katastrophen wird uns gemeinsam mit den kommunalen Landesverbänden noch intensiv beschäftigen“, betonte der Präsident. Ebenso notwendig sei ein modernes und wirtschaftliches Leitstellengesetz, das die Landesregierung laut Koalitionsvertrag auf den Weg bringen wolle. „Dafür ist es inzwischen höchste Zeit“, so Knödler, schließlich habe der Verband bereits 2009 dafür klare Vorgaben zu Qualität, Anzahl und Größe der Leitstellenbereiche, Trägerschaft sowie Finanzierung angemahnt.



Als Gastgeber begrüßte Singens OB Bernd Häusler (rechts) im Vorfeld der Jahrestagung des Landesfeuerwehrverbandes Landrat Zeno Danner, Verbandspräsident Dr. Frank Knödler, Kreisverbandsvorsitzender Stefan Kienzler und den Landesbranddirektor Thomas Egelhaaf (von links).

swb-Bild: Ute Mucha

Als dritten bedeutenden Punkt müsse die landesweite Einführung des Digitalfunks zügig abgeschlossen werden. Wie leistungsstark die Wehren im Land sind, zeigt auch die Jahresstatistik eindrucksvoll: So sind 1.097 Feuerwehren in Baden-Württemberg flächendeckend in 1.101 Städten und Gemeinden vertreten. Der überwiegende Teil von ihnen ist ehrenamtlich organisiert. Im vergangenen Jahr wurden die Feuerwehren im Land insgesamt 150.919 Mal alarmiert, das bedeutet durchschnittlich alle drei

Minuten einmal. Dann helfen die Einsatzkräfte schnell, kompetent, und vor allem verlässlich, betonte Frank Knödler. Und damit dies so bleibe, brauche es einen Impulsegeber und Kümmerer, so der Präsident weiter. Diese Rolle nehme der Landesfeuerwehrverband als Interessenvertretung der 186.000 Feuerwehrangehörige ein. Dabei müsse der kontinuierliche Wandel berücksichtigt werden, denn die Feuerwehr der Zukunft werde anders funktionieren als noch vor 25 Jahren – besonders organisato-

risch gelte es, sich laufend zu neu zu erfinden, ist Knödler überzeugt. Einen wichtigen Impuls für die Zukunft geben hierfür die Ergebnisse einer Ehrenamtsstudie, die besagen, dass 84 Prozent der Befragten „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“ mit dem Feuerwehrsystem sind. Um dies zu sichern, seien aber verbesserte Rahmenbedingungen wie eine Feuerwehrrente, die Entbürokratisierung der Verwaltungsaufgaben sowie intensivere Unterstützung bei der Mitgliedergewinnung gewünscht. Die Bedeutung der Feuerwehren im Landkreis zeigte **Landrat Zeno Danner** auf: „Wir investieren 10 Millionen Euro in die neue Atemschutzübungsanlage in Rielasingen, die Ende 2025 fertiggestellt sein soll“. Die Stadt Singen wertschätzt die Arbeit der Feuerwehrkräfte bereits seit 15 Jahren mit einer Feuerwehrrente. „Das ist uns die Feuerwehr wert“, betonte **Singens OB Bernd Häusler**. Ebenso wie das neu geplante Feuerwehrgerätehaus und zwei neue hauptamtliche Stellen. Auch die Freistellung der Feuerwehrleute für Einsätze durch die Arbeitgeber funktioniere nach wie vor gut, hob Häusler hervor, die Unternehmen unterstützen dieses wichtige Ehrenamt.

Ute Mucha

» WICHTIGER HINWEIS «

WWW.WOCHENBLATT.NET und NEWLSETTER statt APP!

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Wochenblatt erhalten Sie im Internet aktuelle Nachrichten aus der Region - jeden Tag. Bislang per Newsletter an den meisten Werktagen, unter www.wochenblatt.net und zusätzlich in einer eigenen Wochenblatt-App.

Viele Menschen glauben vielleicht, dass sich da im Internet einfach das große Geld verdienen lässt in so einer Region. Das ist, wie viele Verlage derzeit erfahren, nicht so.

Aber jeder Kanal, auf dem wir Nachrichten anbieten, kostet Geld und was in diesen Zeiten noch relevanter ist: Zeit und Aufmerksamkeit.

Deshalb haben wir uns entschieden, zum 30.10.2023 unsere Wochenblatt-App für Apple und Android einzustellen!

Wir werden unsere Kraft und unsere Aufmerksamkeit auf den werktäglichen Morgen-Newsletter unseres Chefredakteurs (www.wochenblatt.net/newsletter), auf das Nachrichtenportal www.wochenblatt.net, auf den Veranstaltungskalender www.waswannwo.tips und auf unser wöchentliches E-Paper (www.wochenblatt.net/epaper) konzentrieren und natürlich auf die gedruckte Ausgabe.

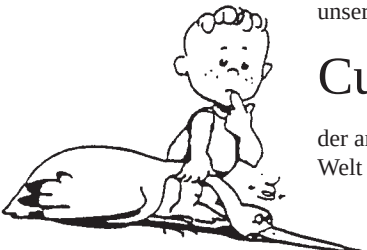
Mit journalistischem Sachverstand, viel Freude, mit dem Herzblut eines lokalen Verlages und mit jeder Menge Lust auf Zukunft, in der wir unseren Beitrag in der Region leisten.

Bleiben Sie uns gewogen

Verlag und Redaktion des Singener Wochenblattes

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigsstraße 2A | 78224 Singen
Tel.: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net



Wir freuen uns über die Geburt
unseres Sohnes und meines Bruders

Curtis Bosky

der am 19.10.2023 das Licht der
Welt erblickte

Die glücklichen Eltern
Kim und Stefan mit Leroy

Familienanzeigen sind ein Stück
Erinnerung.

Die Geburt des eigenen Kindes oder ein besonderer Geburts-
tag unserer Lieben soll für alle etwas Unvergessliches sein und
eine wertvolle Erinnerung bleiben. Mit einer Familienanzeige
im Wochenblatt können Sie etwas **Besonderes** schenken.

»Familienanzeigen im WOCHENBLATT, immer ein Stück Erinnerung

FAMILIENANZEIGEN



Als der Weg zu lang, der Hügel zu steil,
das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um sie und sprach:
„Komm heim.“

Ursula Sauter

geb. Weiß
* 14.06.1941 † 18.10.2023

In stiller Trauer
Hansi und Annette
Brigitte
Wolfram und Christine
mit Patrick und Lisa
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet
am Freitag den 27.10.2023 um 15.00 Uhr
in der Pfarrkirche Mühlhausen statt.



Danksagung

Magdalena Renz

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt,
lässt viele Bilder vorüberziehen,
und dankbar zurückschauen
auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit
in so liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

- Besonders danken wir
- Herrn Diakon Carmelo Vallelonga für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
 - Frau Christa Schellhammer für die liebevolle Pflege
 - dem Pflegezentrum St. Verena und allen Ärzten für die fürsorgliche Betreuung
 - dem Bestattungsinstitut Bernhard Ruf für die hilfreiche Unterstützung

Arlen,
im Oktober 2023

Im Namen aller Angehörigen
Rainer Renz und Monika Gnädinger



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die uns ihre Anteilnahme beim Heimgang von unserer lieben

Rita Nusser

in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir:

dem Pflegepersonal der Sozialstation St. Radolt für die jahrelange und fürsorgliche
Pflege, Herrn Dr. Thimm und seinem Team für die gute ärztliche Betreuung,
Frau Pastoralreferentin Wöhrle für die tröstenden Worte und würdevolle Gestaltung der
Trauerfeier, dem Bestattungsinstitut Keller für die wertvolle Unterstützung und allen
Anverwandten, Freunden und Bekannten für ihre Freundschaft und Verbundenheit.

Böhringen, im Oktober 2023

Dieter Nusser und Familie



Nicht die Jahre in unserem Leben zählen,
sondern das Leben in unseren Jahren.
A.E. Stevenson

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem herzenguten Ehemann,
unserem Vater und Nonno

Francesco Pancamo

* 24.11.1941 † 19.10.2023

Du wirst uns fehlen.

Deine Ehefrau Caterina
Deine Kinder Antonella und Maurizio
Deine Enkel Jessica, Alex, Larissa, Lauryn, Michelle, Alice, Gabriele, Jolina
Deine Urenkel Alessia und Milea

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 26.10.2023 um 11.00 Uhr auf dem
Waldfriedhof Singen statt.



Man sieht langsam die Sonne untergehen und
erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist (Franz Kafka)

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma durfte ihre letzte Reise antreten.

Wir trauern um



Ruth Wüst, geb. Fischer
16.03.1933 – 22.10.2023

Deine Söhne
Udo mit Sigrid
Thomas mit Sonja

Deine Enkel
Matthias mit Jule, Alexander, Alina, Samara, Lisa

Deine Urenkel
Liam und Marlo

Wir bedanken uns beim Helianthum Steißlingen für die Zeit, in der unsere liebe Angehörige Hausgast
sein durfte und bei Dr. Leitz aus Steißlingen für die fürsorgliche ärztliche Betreuung.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 09.11.2023 um 14:00
Uhr in der Kapelle auf dem Friedhof in Aach statt.

Traueradresse: Thomas Wüst, Hinter der Bind 16a, 78224 Singen

So nimm denn meine Hände
und führe mich bis an mein selig Ende
und ewiglich.

Rosemarie Deckel

*17.05.1929 †20.10.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Kinder
Michael, Matthias, Evi, Ralf und Bettina
mit Familien
und Anverwandte

Die Beerdigung findet am Freitag, den 27. Oktober
2023 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen
statt.





In liebevoller Erinnerung
Werner Kutscher
† 30. Oktober 2013





STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

In stillem Gedenken nehmen wir Abschied von

Dr. med. Heiner Becker
* 18.05.1945 † 13.10.2023

Engen

In Liebe und Dankbarkeit
Familie und Angehörige

Die Urnenbeisetzung findet im Familien- und Freundeskreis
auf dem Friedhof in Engen statt.

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.



Helmut Link
* 14.3.1953 † 14.10.2023

Die Urnenbeisetzung fand auf Wunsch des
Verstorbenen in aller Stille auf dem Waldfriedhof
Singen statt.

Für die erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.

Jürgen und Sandra Martin mit Familie

Traurig, DICH zu verlieren,
dankbar, mit DIR gelebt zu haben,
froh, dass DU nicht gelitten hast.

Roland Grünheid
* 28.06.1928 † 18.10.2023

In Dankbarkeit für all Deine Liebe und
Fürsorge nehmen wir Abschied.

Margit und Jörg Handwerck
Stephan und Ruth mit Mathilda
Seine Pflegekraft Jadwiga
Im Namen aller Verwandten

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis
statt.



Jesus Christus spricht:
*Wer zu mir kommt, den
werde ich nicht hinausstoßen.*
Johannes 6,37



Wir haben Abschied genommen von

Andreas Siebold
* 21.4.1973 † 06.10.2023

In Liebe
Deine Mutter Paula
Dein Bruder Christoph mit Heike
sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis
auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Wenn du an mich denkst, erinnere dich an die Stunde,
in welcher du mich am liebsten hattest.

Klaus Nikodem
*25.05.1936 †23.10.2023

Margarete Nikodem
Thomas und Cordula mit Philipp
Marco und Franzi mit Lennard und Johann
Dietmar mit Familie
und Anverwandte

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 2.11.2023
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt.

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.



Wilfriede Kempter
*21.09.1940 †21.10.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Birgitta und Oli
Markus und Elke mit Lizzi und Pascal
Thomas und Stephanie mit Mara und Noah
und Anverwandte

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag,
den 03. November 2023 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in
Arlen statt.

„Trauer ist der Preis, den wir zahlen,
wenn wir andere lieben.“



Michael Oexle
*6.3.1957 †11.10.2023

Die Liebe bleibt
Deine Berta

Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Beisetzung im engsten Familienkreis
auf dem Friedhof in Steißlingen statt.



**Der Lieben
gedenken,
mit dem ...**

WOCHENBLATT

„Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen.
Ich habe dort eine Bleibe gefunden und
bin immer bei euch.“



Ingeborg Lück
geb. Konwert
* 12.02.1936 † 11.10.2023

Singen, im Oktober 2023

Danke für die Zeit, die du uns geschenkt hast.
Verena und Christian
Annemarie und Detlev
Doris
sowie alle Angehörigen

Die Beisetzung fand in aller Stille
auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 87.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und
in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind,
möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel: 07731/8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net





Nun ruhen deine fleißigen Hände,
dein gutes Herz, es schlägt nicht mehr.
Wir werden dich vermissen,
doch in Gedanken wirst du stets bei uns sein.

Traurig müssen wir Abschied nehmen von unserem
lieben Papa, Schwiegervater und herzensguten Opa

Dieter Bergmann

* 14.02.1941 † 13.10.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Thomas und Karola
Manuela und Michael mit Lisa und Robin
Oliver und Franziska

Bietingen, im Oktober 2023

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 03.11.2023 um
14.00 Uhr auf dem Friedhof in Bietingen statt.
Traueranschrift: Thomas Bergmann, Ebringerstr. 24, 78244 Gottmadingen-Bietingen.



„Es gibt Freunde im Leben. Es gibt Freunde fürs Leben.
Und es gibt Freunde, die zur Familie werden!“

Wir trauern um unseren lieben Freund

Thomas Diener

Dein plötzlicher Tod macht uns alle fassungslos
und hinterlässt eine große Lücke in unserem Freundeskreis
und besonders tief in unseren Herzen.

Über Jahrzehnte haben wir viele schöne Momente miteinander geteilt.

Wir haben gemeinsam gefeiert, waren füreinander da,
und vor allem haben wir viel zusammen gelacht.

Wir sagen Dir Danke für Deine Freundschaft und die schöne Zeit mit Dir.
In Gedanken wirst Du immer bei uns sein und einen festen Platz in unserer Mitte haben.

Deine Jungs

Claudio, Bembes, Edi, Gino, Olei, Hombre, Peter, Danny



Danke

sagen wir allen, die ihr Mitgefühl durch Blumen, Karten und
Geldspenden zum Ausdruck brachten und ihn auf seinem
letzten Weg begleitet haben.

Besonders danken möchten wir

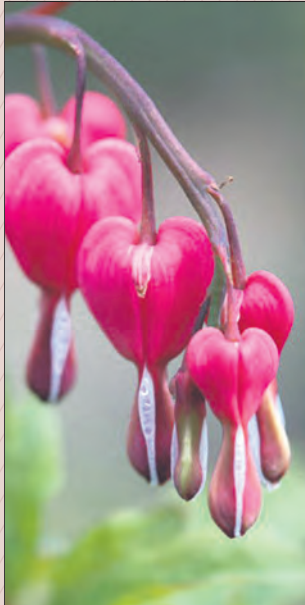
den Ärzten des Schwarzwald-Baar-Klinikums sowie des
Hegau-Bodensee-Klinikums, der EMSA Singen und der
Gemeinschaftspraxis Dr. Schreiber Volkertshausen,
der Sozialstation Oberer Hegau sowie dem Hospiz- und
Palliativzentrum Horizont,
den Freunden und Nachbarn, insbesondere den Modellflieger-
Kollegen und den Boule-Spielern.

Walter
Hiller

† 2.10.2023

Volkertshausen,
im Oktober 2023

Im Namen aller Angehörigen
Erika Hiller



„Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist die Erlösung eine Gnade.“

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Anna Frick

geb. Brütsch
*18.06.1925 †23.10.2023

Danke für die schöne Zeit, die du uns geschenkt hast und für deine
Liebe, die wir erfahren durften.

Stefan Frick
Barbara Scheuer-Frick
Dennis Frick und Juliane Riederer mit Anna

Die Trauerfeier findet am Freitag, 03.11.2023 um 13.30 Uhr in der
Kirche in Beuren a.d. Aach statt; anschließend Urnenbeisetzung auf
dem Friedhof Beuren.

Kondolenzpost an: Familie Frick c/o Bestattungshaus Decker,
Schaffhauser Str. 98, 78224 Singen



Ich aber, Herr, hoffe auf Dich, denn Du bist mein Gott.
Meine Zeit steht in Deinen Händen. Psalm 31,15-16

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Elfriede Nagel

geb. Baus
*27.03.1935 †20.10.2023

Heike und Eric Reinemann
Gerd Nagel
Dieter und Ellen Nagel
Die Enkel Patrick mit Samanta, Julia mit Eric, Lisa mit Caio,
Sandro mit Kristina, Stefan mit Melissa, Saskia mit Sven
alle Urenkel und Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Dienstag, den 31. Oktober 2023,
um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Heike Reinemann, Primelweg 7, 78224 Singen.

Nette Ljubetić

geb. Burbach * 10.10.1931 † 23.10.2023

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum - von vielen
Blättern eines. Dies eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines. Doch dieses eine Blatt allein
war Teil von uns'rem Leben, drum wird dies eine
Blatt allein uns immer wieder fehlen.



In Liebe und Dankbarkeit

Wolfgang und Heike
Reini und Anshi
Jerome und Anna mit
Silas, David und Adria
Marvin und Debbie
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am
Freitag, den 3.11.2023,
um 11.00 Uhr in der Kirche
St. Verena statt.

Die anschließende
Urnenbeisetzung erfolgt im
engsten Familienkreis.

Traueradresse:
Fam. Ljubetić, Hauptstr. 19,
78269 Volkertshausen



Obwohl wir dir die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz.
Es ruhen still die fleißigen Hände, still steht ein gutes Mutterherz.

Nach einem erfüllten, arbeitsreichen Leben nehmen wir
Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter,
Oma und Uroma

Johanna Mayer

geb. Gaiser
* 25.12.1924 † 21.10.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Gabi und Achim Schädler
Ewald Mayer und Liane Kerle
Andreas und Erika Mayer mit Jonas und Sarah
Stefan und Silke Mayer mit Lea und Mia
Marina und Jörg Schmidbauer
Eric und Michaela Schädler mit Lia
Katharina und Miriam Kerle mit Familien

Engen

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Donnerstag, den 26.10.2023,
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Engen statt.
Seelenamt am Freitag, den 03.11.2023, um 18.30 Uhr in der Stadtkirche in Engen.



KÜCHEN **schränke** **BETTEN** **bänke** **m.mehne** **schreinerei**

Schreinermeister – Holztechniker
Gewerbestraße 7 • 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 – 36 04 • Fax 0 77 32 – 5 81 23
schreinerei-mehne@t-online.de
www.mehne-schreinerei.de

Schreinerei m. mehne aus Radolfzell Mehr als nur Standard – der Mittelpunkt der Familie



Foto: MIND AND I - stock.adobe.com

Das Lagerfeuer in der Höhle. Die Herdstätte in einer alten Burg. Der Herd in einer modernen Küche. Seit jeher scharen sich die Menschen um diesen Punkt. Genießen gemeinsame Stunden, erzählen sich Geschichten, schwelgen in Erinnerung oder planen für die Zukunft. Dies hat sich in den letzten Jahrtausenden nicht geändert, auch wenn aus den lodernden Flammen ein moderner Herd geworden ist. Der Ort, über den wir hier sprechen ist die Küche. In vielen Häusern und Familien noch heute der Ort, an dem sich die Menschen treffen und beisammen sind – dort, wo das Leben spielt, der Mittelpunkt der Familie.

Unser Team hat es sich nunmehr in zweiter Generation zur Aufgabe gemacht, Ihre Möbel und Ihre Küche in Ihrer Wohnung zu einem besonderen Ort zu machen. Wir fertigen auf Maß in Absprache mit Ihnen und je nach Gegebenheit. Wir können mehr als Norm-Maße und Standard-Korpusse. Durch eine Vielzahl von hochwertigen Beschlägen und Auszugsmöglichkeiten jeglicher Art, ist fast alles möglich und umsetzbar.

Aus ausgefallenen Hölzern und Furnieren in Kombination mit hochwertigen Lackoberflächen, kühlem Stahl, Glas sowie Kunststoffen und vielem mehr, entstehen Möbelträume für alle Bereiche im eigenen Zuhause.

Das Ziel dabei: Der Einklang von Gestaltung, Form und Funktion.

Unser Label Holz&Herz, unter dem wir zusätzlich viele schöne Kleinigkeiten und Accessoires für Haus und Wohlfühlmomente anfertigen, kann in unserem Ladengeschäft in der Gewerbestraße 7 in Radolfzell erworben werden. Außerdem sind unsere Produkte im Weinhaus Baum und im Glaser Obst- & Gemüsehof in Iznang erhältlich.

Ihr Handwerker weiß, wie es geht!

Ulf Thorns
Malermeister
78315 Radolfzell
Tel.: 07732-21 56
Fax: 07732-98 80 89

HIRLING
Zimmerei + Holzbau

78315 Radolfzell • Herrenlandstraße 45
Tel. 0 77 32/34 91 • Fax 34 61
www.zimmerei-hirling.de

Gebäudesystemtechnik
Elektrotechnik
Kundendienst
Installation

elektro
buhl

Eisenbahnstr. 1/1
78315 Radolfzell
Fon 0 77 32 / 71 94
www.buhl-elektro.de

STARK
Kachelofen-
und
Kaminbau

Thomas Stark
Kachelofen- und
Kaminbaumeister
in 3. Generation
Ortsstraße 23
78224 Singen –
Hausen a. d. Aach
Fon: 0 77 31 / 8 22 91 37
Fax: 0 77 31 / 8 22 91 36
www.stark-kachelofen.de

KELLER
NATURSTEINE
GRABMALE
Inh. Stefan Keller

Wir bringen Steine in Form

- Treppen
- Fensterbänke
- Fußböden
- Arbeits- u. Tischplatten
- Reparaturen

Öschlestr. 73
Tel. 07732/3793

78315 Radolfzell-Böhringen
www.Natursteine-Keller.de

schäuble

SANITÄR
HEIZUNG
BLECH
SOLAR
LÜFTUNG

HERRENLANDSTRASSE 43 • 78315 RADOLFZELL
TEL.: 07732 / 92 56 - 0 • WWW.SCHAEUBLE-RADOLFZELL.DE

REINIGUNGSSERVICE
KARRER OHG

Reinigungsservice Karrer oHG
Prof.-Maier-Leibnitz-Straße 10
78476 Allensbach

Telefon: 07533 / 9402283
07732 / 58126
www.karrermachtsauber.de
info@karrermachtsauber.de

Dieter & Christine
Karrer

DIEZ
Meisterbetrieb

Gardinen
Polsterung
Sonnenschutz
Parkettböden
Laminatböden
Designbeläge
Teppichböden
Linoleumböden
Handwebteppiche

Diez GmbH

Bismarckstraße 2 • 78315 Radolfzell
Telefon 07732 2065 • Fax 07732 53323
diez-fussbodentechnik@t-online.de

www.diez-fussbodentechnik.de

Bohl
GARTENBAU

Meisterbetrieb

- Neu- und Umgestaltung
- Pflanz- und Pflegearbeiten
- Pflasterarbeiten

0179.89 33 759

Bohl Gartenbau
Herrenlandstr. 40/2
www.Bohl-Gartenbau.de

SCHLENKER FLIESEN
KONZEPT • DESIGN • VERARBEITUNG

Wieder Freude im Bad!
Badsanierung ■ Modernisierung ■ Reparatur

Wenn's besonders werden soll! ■ 78315 Radolfzell

07732/121 82 ■ www.schlenker-fliesen.de

Service auf einen Klick - das interaktive Branchenverzeichnis



REPAIR-SERVICE

Wanne auf Wanne
Badewannenentüren
Wannenreparaturen
Ihr Spezialist
seit 1985
07774 / 92 11 77
www.wannen-wissler.de

coffee and more
Autorisierter Fachhändler von Saeco & Philips
Service und Reparatur aller Marken
Kaffee • Espresso • Zubehör • Pflegemittel
Bis zu 100,- EUR für Ihr Altgerät
Neu-, Gebraucht- und Vorführgeräte
Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!
Im Grund 4 • D-78359 Nenzingen
Tel. +49 (0)7771 9179700 • **www.coffeemore.de**

Reparatur & Wartungs Service
Garagentore
Haustüren
Markisen
Industriestraße 14 - 20
78224 Singen
info@schelle-singen.de
07731 59910
schelle
Der Haus-Ausstatter
www.schelle-singen.de

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

HOME-SERVICE

JB1/RUND ums HAUS
Tel. 0152/08764 595 • E-Mail: chibi.fleiner@gmail.com
• Marderabwehr Dach • Hausmeisterdienste
• Trockenbau • Gartenarbeiten
• Malerarbeiten • Fliesenverlegung
• Gartengestaltung • Fensterreinigung
• Grabsteinentfernung • Wespenabwehr
Manfred Fleiner, Hinter Zinnen 5
78256 Steißlingen,

MANGILI-DASILVA GbR
Werner-von-Siemens-Str.15, 78239 Rielasingen
Telefon: 07731/955937, Fax: 07731/955015
E-Mail: koelsche-huusmester-gbr@gmx.de
DA KÖLSCHE HUUSMESTER MANGILI&DASILVA GBR
- Montageservice (Fenster, Türen, Tore etc.)
- Hausmeisterdienst | Treppenhäusreinigung
- Garten- und Landschaftsbau
- Renovierungsarbeiten in und ums Haus
- Objektbetreuung/Ansprechpartner zwischen Hausbewohnern und Eigentümern/Hausverwaltung
- Winterdienst
- und viele Dienstleistungen mehr

DIENTSTLEISTUNGEN

Faire Entrümpelungen und Haushaltsauflösungen vom Fachmann.
Martinek, 0 75 31 / 3 61 27 01

Haushaltsauflösungen (m. Verwertung)
Entrümpelung
P. Güntert, Tel. 0 77 32/5 70 36

Haushaltsauflösungen,
Wohnungsaufösungen,
Kleintransporte, Entrümpelungen
(Keller, Garage, Garten)
Wir sind günstig, zuverlässig,
schnell und arbeiten sauber
TOMA Dienstleistungen
Tel.: 0151 - 757 92 - 777

Ihre Ansprechpartner:
Michaela Salamon
Werbeberatung
Telefon: 07731/8800-17
Claudia Hofmeister
Werbeberatung
Telefon: 07731/8800-23
Singener Wochenblatt
GmbH & Co.KG

LEBENSBERATUNG & HILFE

Haushalts- & Seniorenhilfe
Wir bieten:
Hilfe im Haushalt
Einkauf-Service
Begleit- u. Fahrdienst
Gartenarbeiten
Entrümpelungen
Tel. 07531 122 6988
HSH Haushalts- & Seniorenhilfe GmbH
August-Borsig-Str.13 - 78467 Konstanz
Mitarbeiter gesucht

Kartenlegen
mit Zeitangaben, spirituelle
Begleitung & Ausbildung
Tel. 07732 / 9435471

GEMEINSAM STARK - MIT IHRER HILFE
DAMIT KRANKE KINDER LÄCHELN.
Spendenüberweisung
GiroCode / Bank APP
Mehr Infos unter:
HEGAUHELDEN e.V.
www.hegauhelden.de

GESUNDHEIT

Silvia Hain Heilpraktikerin für Psychotherapie
Clinical Hypnosis, Verhaltens-/Kognitive
Verh.-Hypnotherapie, Hilfe u.a. bei Stress,
Phobien, Depressionen, Trauma/PTSD,
Therapie in Deutsch und Englisch
silvia-hain@t-online.de, 07732/9883195, www.bodensee-hypno.de

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

UNTERRICHT

Biete Nachhilfe in Mathematik
Sylke Erbsland
Tel. 0 77 31 - 3 19 32 48

Immer ein guter Werbepartner!
WOCHENBLATT

TECHNIK

Elektroinstallation, Kundendienst
Hausgeräte- EDV- Sat- Service
07771/2445
GRÜNBURG
ELEKTRO • TV • HIFI • VIDEO • EDV

TIER-SERVICE

HUNDESALON
Beautiful Dog
Ihr Hundefriseur in Engen
Inh.: Katja Kraus, Ostlandstrasse 53, 78234 Engen
Mobil: 0160 / 7083256
Telefon: 07733 / 9319511
www.hundesalon-beautiful-dog.de
info@hundesalon-beautiful-dog.de

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

» MEHRTAGES-EVENTS

MESSKIRCH
Campus-Galli | 28.10. bis 29.10. |
Licht und Wärme. Beleuchtung in der
dunklen Jahreszeit.. Zu Gast sind an
diesem Tag die Living History
Gruppe Bodano Huntari, die Bienen-
wachskerzen rollen und Feuer schla-
gen werden, und der Lichtermacher
Ralf Doms, der Kerzenziehen und
Talglichter herstellen vorführt. Weitere
Infos unter **www.campus-galli.de**.

SINGEN
| 27.10. bis 28.10. | Badberatungstage
– Save the Day. am Freitag von 9 Uhr
– 18 Uhr und Samstag von 9 Uhr – 14
Uhr. Themenschwerpunkte sind
Wasser- und Energiesparen.

TENGEN
| 27.10. bis 30.10. | 733. Schätzele
Markt Tengen. Das größte Volksfest
der Region und eines der wichtigsten
in Südbaden. Das große Festzelt mit
Musik und Bewirtung lockt alle Gäste
zum gemütlichen Verweilen ein. Wer
es etwas rasanter möchte, ist direkt

Gesund durch den Herbst und Winter
die wichtigsten homöopathischen Arznei-
mittel bei Husten, Schnupfen, Heiserkeit.
28. Oktober 2023, 19 – 20.30 Uhr,
Milchwerk Radolfzell, Eintritt frei.
Referent:
Christian Meinhard, Heilpraktiker
Veranstalter:
Bundesverband Patienten für Homöopathie,
www.homoeopathie-online.info

Riesen-Flohmarkt
findet statt! Einfach vorbeikommen! Ohne Anmeldung!
Sa., 28.10.2023, 9 – 16 Uhr, Singen, Festplatz Offwiese
(Schaffhauser Straße), Aufbau ab 7 Uhr, pro m 9,- €.
Info: Tel. 0172/7976002 • **www.geros-flohmarkt.de**

nebenan bei den Fahr- und Schauge-
schäften besser aufgehoben.

» DO. 26.10. FÜHRUNGEN

STOCKACH
Kulturzentrum »Altes Forstamt« |
17:00 Uhr | Öffentliche Führung im
Stadtmuseum: Kunst & Kurioses. Bei
einem Glas Wein eintauchen in die
spannende Geschichte Stockachs.
Über 100 Objekte zu sieben Themen
erzählen von Krisen und Kriegen,
vergangenem Alltag, faszinierender
Kunst und »True Crime«, den Verbre-
chen unserer Vorfahren. Tickets und
Infos unter **www.stockach.de**.

HANDEL/SHOPPING

MESSKIRCH
Conradin-Kreutzer-Straße | 10:00
Uhr | Krämermarkt. Auf dem belieb-
ten Jahrmarkt findet man einen bun-
ten Basar mit Textilien, Süßigkeiten,
Haushaltswaren, Tee und vielem
mehr, auch für das leibliche Wohl ist
bestens gesorgt. Weitere Informatio-
nen unter **www.messkirch.de**.

aller HAND
KUNST & HANDWERK
4. & 5. NOV 11 – 18 UHR
Im EVERTS GOTTMADINGEN

KINDER

RADOLFZELL
Waldstr. 26 | 15:30 Uhr | Harry Potter
im café connect. In ein magisches
Haus verwandelt sich das KinderKul-
turZentrum+Lollipop beim Themen-
tag »Harry Potter«. Es gibt eine bunte
Mischung von Angeboten z. B. Pap-
ier-Bastelaktionen, eine Kinderdisco
mit Verkleiden und Kinderschminken
sowie verschiedene Spiele und Back-
angebote.

THEATER

RADOLFZELL
Stadtbibliothek, Marktplatz 8 | 15:00
Uhr | Die Geschichte vom Löwen, der
nicht schreiben konnte. Freunde sind
unglaublich wichtig, vor Allem wenn
man Hilfe braucht! Wie komisch
diese Hilfe aber wirken kann, wenn
man nicht die richtigen Worte findet,
das zeigen die Zweitklässler der Teg-
gingerschule. Für Kinder ab fünf Jah-
ren. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

» FR. 27.10. BÜHNE

RADOLFZELL
Milchwerk | 16:30 Uhr | Paw Patrol:
Das welpenstarke Abenteuer. Die
Veranstaltung entführt kleine und
große Zuschauernde in eine mitrei-
ßende Geschichte: Die heldenhaften
Hundewelpen planen eine aufre-
gende Überraschungsparty für
Ryder. Tickets und Informationen
unter **www.milchwerk-radolfzell.de**.

FÜHRUNGEN

SINGEN
MAC1 Museum Art & Cars | 18:30
Uhr | Art & Dine. Kunstgespräche
und Essen in den Ausstellungsräu-
men. Weitere Infos und Anmeldung

unter **www.museum-art-cars.com/**
veranstaltung/art-dine/.

KABARETT

ENGEN
Städtisches Museum Engen | 19:30
Uhr | Martin Schmitt - Klavierkabarett
aus München. Jetzt is Blues mit Lu-
st! Es ist eine bewährte Mischung
aus humoristischen, ironischen, hin-
tergründigen und ernsten Geschich-
ten und Songs, die so bunt sind, wie
das Leben. Tickets und Infos unter
www.engen.de.

LESUNGEN

SINGEN
Buchhandlung Thalia im CANO |
20:00 Uhr | Kinderbuch - Buchkind:
Büchertipps einer Bloggerin. Welche
Bücher kommen bei meinen Kindern
besonders gut an? Mit dieser Frage
sind Sie bei dieser Veranstaltung
genau richtig! Bloggerin Manon
Wollheim präsentiert ihre Highlights
an Kinderbüchern und verrät, was sie
am liebsten vorliest und welche Bü-
cher wirklich jedes Kind begeistern.
Infos unter **www.kj-literaturtage.de**.

» SA. 28.10.

HANDEL/SHOPPING

ENGEN
Stadthalle, Hohenstoffelstr. 3 | 11:00
Uhr | Großer Büchermarkt. Bücher zu
Pfunds-Preisen, best sortiert! Kinder-
und Jugendbücher, Romane, Sach-
bücher, CDs, DVDs, Spiele. Preise
werden nach Gewicht ermittelt. Infos
unter **www.engen.de**.

KINDER

RADOLFZELL
seemaxx, Schützenstr. 50 | 10:30

Uhr | Book a Look – and read my
book. Charlotte Schiller vom Trend-
studio liegt Vorlesen am Herzen. Des-
halb bekommen die Kinder einen
kostenlosen Haarschnitt die der Fri-
seurin ein gutes Buch vorlesen. Für
Kinder von 6 bis 10 Jahren. Seemaxx
EG zur Schützenstrasse hin.

LESUNGEN

RADOLFZELL
Milchwerk | 19:00 Uhr | Mit Homöo-
pathie gesund bleiben. Christian
Meinhardt erklärt an Beispielen, wie
Homöopathie in der Selbstmedika-
tion zum Erfolg führt und stellt die
wichtigsten homöopathischen Arz-
neimittel für die nasse und kalte Jah-
reszeit vor. Teilnahme ist kostenlos.

PARTIES & FESTE

ARLEN
Unterkirche Arlen | 18:00 Uhr |
Schlachtfest in der Unterkirche Arlen.
Herzlich willkommen beim Schlacht-
fest in der Unterkirche Arlen mit
Schlachtplatte, Leber-, Blut-, Brat-
wurst, Kesselfleisch, Sauerkraut, Kar-
toffelstock. Für Unterhaltung sorgt
die Gruppe Feedback. Es freut sich
der Freundeskreis Arlen e. V.

ORSINGEN-NENZINGEN
Kirnberghalle, Am alten Sportplatz
10 | 15:30 Uhr | 33. Orsinger
Moschtfesch. Farbenfroh und mit
kulinarischen Besonderheiten, so be-
grüßt nicht nur der Herbst, auch das
Orsinger Moschtfesch ist dafür be-
kannt. Mit einer liebevoll, ganz im
Zeichen des Herbstes, dekorierten
Kirnberghalle und vielen kulinarisch-
herbstlichen Highlights werden die
Besucher begrüßt.

WORKSHOPS

RADOLFZELL
Villa Bosch | 14:30 Uhr | Schreib-
workshop: Spürnasen und Nach-

wuchs-Detektive aufgepasst. Die Kin-
derbuchautorin Antje Tresp-Welte
zeigt wie eine Geschichte spannend
aufbaut wird und gibt weitere
Schreibtipps für spannende, knifflige
Fälle. Für Kinder von 8 bis 11 Jahren.
Anm. erforderlich: bibliothek@ra-
dolfzell.de, 07732/81-382.

» SO. 29.10. FÜHRUNGEN

STOCKACH
Kulturzentrum »Altes Forstamt« |
17:00 Uhr | Öffentliche Führung im
Stadtmuseum: Kunst & Kurioses. Bei
einem Glas Wein eintauchen in die
spannende Geschichte Stockachs.
Über 100 Objekte zu sieben Themen
erzählen von Krisen und Kriegen,
vergangenem Alltag, faszinierender
Kunst und »True Crime«, den Verbre-
chen unserer Vorfahren. Tickets und
weitere Informationen unter
www.stockach.de.

BÜHNE

RADOLFZELL
Milchwerk | 20:00 Uhr | Der Addnfah-
rer – S Iem is koa Nudlsubb. Der 28-
jährige Comedian und Kabarettist
erobert mit seinem authentischen
Frohsinn und seiner ganz eigenen
Art, Geschichten aus seinem Leben
zu erzählen, sein Publikum. Tickets
und weitere Informationen unter
www.milchwerk-radolfzell.de.

KINDER

LIGGERINGEN
Torkel, Am Rathaus 1 | 15:00 Uhr |
Lesung: Alexander Steffensmeier:
Lieselotte macht nicht mit. Die Kuh
Lieselotte hat einen ungewöhnlich
schlecht gelaunten Tag, und sie und
ihre Freunde wundern sich, wie sie
damit umgehen sollen. Eine kurzwei-

presenting partner | **RANDEGGER** | presenting partner | **RANDEGGER** | presenting partner | **RANDEGGER** | presenting partner

– Anzeigen –

» THEATER

BASILIKA SINGEN

■ Woyceck

Das Stück handelt von Wahn-
sinn und von Obsessionen,
von Kindern und von Mord.
Alles Dinge, die berühren.,
Mi. (25.10.), Do., Fr., Sa.,
Mi. (01.11.), Do., 20:00 Uhr.
So., 11:00

STADTHALLE SINGEN

■ Die Laborantin

Schauspiel von Ella Road.
Laborantin Bea arbeitet in
einer großen Klinik, die seit
Kurzem bahnbrechende
Bluttests durchführt und aus
dem Testergebnis ein Ranking
erstellt. Durch gefälschte
Ergebnisse kann sie sich einen
höheren Lebensstil leisten.
So., 19:00 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN

www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN

www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

lige Lesung für Kinder ab 4 Jahren.
Kostenlose Eintrittskarten: E-Mail:
bibliothek@radolfzell.de.

» MI. 01.11.

TENGEN

Burgturm in der Altstadt | 14:00 Uhr
| Mystische Stadtführung. Mittels
uralter Überlieferungen wird man
auf dem Gang durch die Altstadt und
Mühlbachschlucht in versunkene
Glaubens-Welten geführt. Weitere In-
formationen unter www.tengen.de.

» MO. 30.10.

KINDER

RADOLFZELL

Stadtmuseum | 10:30 Uhr | Schrei-
ben wie im Mittelalter. Schreiben mit
Tinte und Federkiel. Museumspäd-
agogin Jacqueline Berl zeigt, wie
sich unsere Schreibmaterialien im
Laufe der Geschichte entwickelt
haben. Eine Teilnahme ist nur nach
Vor Anmeldung möglich: E-Mail:
museum@radolfzell.de, Telefon
07732 / 81-530.

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

**Städtisches Museum Engen. Klos-
tergasse 19. Simone Haack – Hair.**
Die Künstlerin durchbricht mit ihrer
präzisen Malerei die vorformulierten
Realitäts-Standards und öffnet,
ohne surreal zu wirken, neue und
spielerisch anmutende Ebenen der
Imagination und der zwielichtigen
Schönheit. Infos: www.engen.de.

GAIENHOFEN

**Hesse Museum Gaienhofen. Kapel-
lenstraße 8. »Weiter im Text. 25
Jahre Forum Allmende«.** ist das
Thema der aktuelle Sonderausstel-
lung, zusätzlich zur Dauerausstel-
lung »Gaienhofer Umwege.
Hermann Hesse und sein erstes
Haus« und der »Literatur- und
Künstlerlandschaft Höri«. Öffnungs-
zeiten Di. - So. 10 - 17 Uhr. Weitere
Infos unter www.hesse-museum-
gaienhofen.de.

» DI. 31.10.

KINDER

RADOLFZELL

Stadtbibliothek | 14:30 Uhr | Pro-
grammierspaß für Kinder. Ein spiele-
rischer Vorlese- und Programmier-
nachmittag für Kinder von sechs bis
neun Jahren. Eine Teilnahme ist nur
nach vorheriger Anmeldung an
bibliothek@radolfzell.de oder unter
Telefon 077 32 / 81-382 möglich.



Die Ausstellung Radolfzeller Kunst hat noch bis zum 12. November 2023 in der Villa Bosch, Scheffelstr. 8, Radolfzell geöffnet. Zwölf Kreative präsentieren ihre Kunstwerke auf den zwei Stockwerken der Villa Bosch: Ulrich Backes, Barbara Baumgart, Gabi Ehrminger, Barbara Eppler, Margret Fecht-Nischak, Victoria Graf, Robert Hoch, Magdalena Oppelt, Laura Röbiger, Hans Thoma, Mirjam Wingender und Anke Christel-Weidemann. Vertreten sind in der Ausstellung verschiedenste Kunstgenres in Form von Malerei, Grafik, Plastik, Installationen, Digitalem sowie Fotografie. Die Zusammenstellung der teilnehmenden Kunstschaffenden hat eine unabhängige Jury in einem anonymisierten Auswahlverfahren vorgenommen. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter der Adresse: villabosch-radolfzell.de/radolfzellerkuenstler.

Copyright: Laura Röbiger

RADOLFZELL

**Stadtmuseum. Seetorstraße 3. Aus-
stellung Landschaftspflege.** Im Rah-
men der Sonderausstellung
»Umwelt bewegt. Menschen - Ge-
schichte – Radolfzell« zeigt das
Stadtmuseum eine Ausstellung des
Landschaftserhaltungsverband
Konstanz e. V. zu Landschaftspflege
und Naturschutz.

**Villa Bosch. Scheffelstrasse 8. Ra-
dolfzeller Kunst.** Insgesamt zwölf
Kreative werden ihre Kunstwerke
auf den zwei Stockwerken der Villa
Bosch präsentieren. Weitere Infos
unter www.villabosch-radolfzell.de/
radolfzellerkuenstler.

Waldfriedhof, Kapellenweg. Neue

Kunst auf Skulpturenpfad. Ab dem
10. Mai gibt es drei neue Kunst-
werke auf dem Skulpturenpfad auf
dem Radolfzeller Waldfriedhof zu
entdecken! Bereichert wird die be-
liebte Freiluft-Kunstaussstellung, die
aufgrund des großen Anklangs um
ein Jahr bis Mai 2024 verlängert
wird, um Werke von Birgit Rehfeldt
und Rüdiger Seidt.

SINGEN

MAC Museum Art & Cars

MAC1

Gemälde von Norman Liebman und
US-Cars

MAC1 Galerie (Eintritt frei)

Debora Weissner - Between the [lines]
lights. SUL ist jetzt. Von der Kunst der
Reflexion und Expansion.

MAC2

**Level 1. Pop-Art von Romulo Kura-
nyi meets Knutschkugel & Co.**

**Level 2. Nobelkarosserien der 20er
und 30er Jahre** aus der Design-
Werkstatt Erdmann & Rossi; zusam-
men mit Pop-Art Kunst von **James
Francis Gill** – 60 Jahre Women in
Cars. Die Szenarien laden zum Ver-
weilen, Träumen und Nachdenken
ein.

**Level 3. Giorgetto & Fabrizio Giu-
giaro** - Autodesigner des Jahrhun-
derts & Thüga Erlebniswelt.

Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung
sowie Auto-Fotografien von Dirk
Patschkowski.

Weitere Infos zu MAC1 und MAC2:
www.museum-art-cars.com

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt«.
**Salmannweilerstraße 1. Sonder-
ausstellung: Kunst & Kurioses – Ge-
schichte & Geschichten.** Eine
interaktive Ausstellung, die die Be-
sucher mit nimmt auf eine span-
nende und einzigartige
Entdeckungstour durch die Stadt.
Von Kuriositäten aus der Stadtge-
schichte über Berühmtheiten wie
die Zizenhausener Terrakotten bis

hin zu Bildern aus den Kunstsam-
mlungen. Infos www.stockach.de.

» VORSCHAU

88639 WALD

**So., 05.11., 11:00 Uhr, Zehn-Dörfer-
Halle. Bauernkapelle Mindersdorf.**
Neben einer Vielzahl virtuoser und
einfühlsamer Solotitel gibt es »Im
Zauberland« ein »Musikanten-
traum«. Doch »Schlafe nicht«, denn
»Bubenstreiche« folgen! Platz-Re-
servierungen: info@bauernkapelle.de
oder Tel.: 07551 / 7228 (ab 17 Uhr),
Eintritt: 7,-€ (inklusive ein Glas Sekt).

HILZINGEN

**Di., 14.11., 19:00 Uhr, Christliche
Schule Hegau, Sportgelände 16.**
Save the Date – Watoto Konzert.
Die Christliche Schule im Hegau ho-
stet den Watoto - Kinderchor aus
Uganda und lädt herzlich zum Kon-
zert ein. Ein Abend voller Hoffnung
und Freude, mitreißender Musik
und beeindruckender Performance.
Infos unter www.cs-bodensee.de.
Weitere Infos: www.cs-bodensee.de

RADOLFZELL

**Do., 02.11., 09:30 Uhr, Stadtbiblio-
thek, Marktplatz 8. Kreativ mit
Buchstaben.** Die Teilnehmenden
verwandeln Buchstaben in Tiere,
Gesichter und vieles mehr. Bitte
Buntstifte mitbringen!
**14:00 Uhr, Die Kunst des Poetry-
Slams.** Dichter und Denker ab 14
Jahre aufgepasst. Die Teilnehmen-
den lernen, Sätze mit Poesie zu for-
men und wirkungsvoll vorzutragen.
Eine Teilnahme ist nur mit Anmel-
dung an bibliothek@radolfzell.de
oder Tel. 077 32 / 81-382 möglich.

SINGEN

**Do., 02.11., 20:00 Uhr, Stadthalle
Singen. WissensWert-Vortrag über**

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,-€, ermäßigt 4,-€,
Kinder und Schüler unter
18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
**Wegen Ausstellungsumbau
bis einschließlich 28.10.2023
geschlossen**
Ab 29.10.2023 Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 5,-€, ermäßigt 3,-€,
Eintritt frei für Kinder bis 7
Jahre, Eintritt frei donnerstags
für alle Besucher.
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 18:00 Uhr,
(letzter Einlass 17:00 Uhr);
Mo. – Di. Ruhetag
Eintrittspreise:
www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches

Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum

»Altes Forstamt« Stockach
Salmannweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. + Sa. von 10:00 – 13:00 Uhr
Di. + Fr. von 10:00 – 17:00 Uhr
www.stockach.de

■ Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Öffnungszeiten ab Mitte März:
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Öffnungszeiten ab November:
Fr. + Sa., von 14:00 – 17:00 Uhr
So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 6,-€, ermäßigt 4,-€
www.hesse-museum-
gaienhofen.de

■ Campus Galli Meßkirch

Öffnungszeiten:
01.04. – 28.10.2023
von 10:00 – 18:00 Uhr
29.10. – 05.11.2023
von 10:00 – 17:00 Uhr
Montag Ruhetag
Buchungen unter
Tel. 07575 / 2061423
www.campus-galli.de

**das bäuerliche Leben im hochmit-
telalterlichen Hegau.** Referent Dr.
Clemens Regenbogen knüpft an sei-
nen Vortrag über die Karolingerzeit
an. Tickets und weitere Infos unter
www.stadthalle-singen.de.

SCHON GELESEN?



singener_wochenblatt

SCHICKT UNS EURE HALLOWEEN-BILDER!

1)

Folge unserem
Instagram-Profil
„singener_wochenblatt“
und schick uns
dein Foto per
Direktnachricht.

2)

Auf unserem Profil
werden eure Bilder
als Story-Highlight
gesammelt, damit
ihr euch von den
coolsten Fotos inspi-
rieren lassen könnt.

3)

Eine Auswahl der
gruseligsten Bilder
werden am 08.11.23
im Rahmen der Aktion
in der Printausgabe
des WOCHENBLATT's
veröffentlicht!

Du hast kein Instagram-Account? Kein Problem! Du kannst uns dein Halloween-Bild
gerne auch per E-Mail zusenden: k.kroll@wochenblatt.net



WOCHENBLATT

